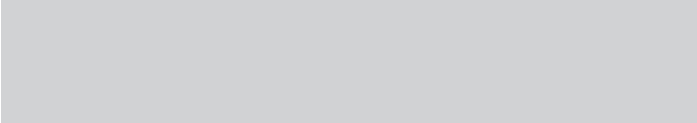


Obergericht Rechenschaftsbericht 2014



Kanton Zug



**Obergericht
Rechenschaftsbericht
2014**



Das Obergericht an den Kantonsrat



Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss § 41 Bst. g der Kantonsverfassung
erstatten wir Ihnen den nachstehenden
Rechenschaftsbericht über die Zivil- und
Strafrechtspflege sowie über die Tätigkeit
der Betreibungsämter und des Konkursamtes
im Jahr 2014.

Zug, 10. April 2015

Mit vorzüglicher Hochachtung

Obergericht des Kantons Zug

I. Studer-Milz
Präsidentin

M. Frey
Generalsekretärin

A

Gesetzgebung

1. Der Kantonsrat behandelte im Jahr 2014 im Bereich der Justizgesetzgebung folgendes Geschäft:
Er verabschiedete am 11. Dezember 2014 die Teilrevision des Gesetzes über die öffentliche Beurkundung und die Beglaubigung in Zivilsachen (Beurkundungsgesetz; gemeinsame Vorlage von Regierungsrat und Obergericht).
2. Das Obergericht machte in der Berichtsperiode von seiner Gesetzgebungskompetenz keinen Gebrauch.

B

Bemerkungen zum Geschäftsgang

I. Friedensrichterämter

Im Jahr 2014 gingen bei den elf Friedensrichterämtern insgesamt 691 Verfahren ein (Vorjahr: 733). Damit setzt sich der seit Inkrafttreten der Schweizerischen Zivilprozessordnung (2011) zu beobachtende Rückgang der Neueingänge fort. Es kann angenommen werden, dass inzwischen ein Plafond erreicht ist und sich in den kommenden Jahren die Zahlen auf diesem Niveau einpendeln werden. Die Erledigungen gingen – proportional zu den Eingängen – ebenfalls zurück, und zwar von 713 auf 699, sodass am Ende des Berichtsjahres insgesamt noch 112 Verfahren anhängig waren (Vorjahr: 120). Wie schon im Vorjahr konnten rund 43 % der Fälle durch Rückzug, Anerkennung oder Vergleich abgeschlossen werden, was die enorme Effizienz der Friedensrichterinnen und Friedensrichter belegt.

Kernaufgabe der Friedensrichterinnen und Friedensrichter ist und bleibt die Streit-schlichtung. Sie sehen sich – zu Recht – in erster Linie als Vermittler und nicht als Richter. Wohl aus diesem Grund wurden insgesamt nur 36 Urteilstvorschläge gemäss Art. 210 ZPO (Vorjahr: 39) unterbreitet und lediglich 25 Entscheide gemäss Art. 212 ZPO (Vorjahr: 35) gefällt. Im Weiteren lassen die

Zahlen betreffend Verfahrensdauer darauf schliessen, dass die gesetzlichen Fristen von Art. 203 ZPO (zwei Monate bis zur Verhandlung und maximal zwölf Monate bis zum Abschluss des Verfahrens) in aller Regel eingehalten werden. Wenn es zu Verzögerungen kommt, dann meist auf Wunsch der Parteien, die ausserhalb des Verfahrens weitere Vergleichsverhandlungen führen wollen, oder weil Vorladungen ins Ausland zugestellt werden müssen, was oft viel Zeit beansprucht.

Es kann wie schon in den vergangenen Jahren festgestellt werden, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter sowie ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter, die in allen Gemeinden regelmässig zum Einsatz kommen, einen wesentlichen Beitrag zur Herstellung des Rechtsfriedens und zur Entlastung der ordentlichen Zivilgerichte leisten. Eine Delegation des Obergerichts besuchte wie üblich mehrere Friedensrichterämter (Menzingen, Baar, Cham und Steinhausen) und konnte sich dabei von der gut organisierten und engagierten Amtsführung überzeugen.

II. Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht

Nachdem sich die Neueingänge im Jahr 2013 noch annähernd um 20 % (von 266 auf 319) erhöht hatten, ging ihre Zahl im Berichtsjahr um rund 7 % auf 298 zurück. Es ist – ähnlich wie bei den Friedensrichterämtern – anzunehmen, dass sich die Neueingänge in diesem Bereich einpendeln werden. Auf der anderen Seite verminderten sich die Erledigungen von 316 auf 288, weshalb die Pendenzen per Ende Jahr von 32 auf 42 anstiegen. Die Zahl der Erledigungen durch Vergleich, Anerkennung oder Rückzug betrug 148, was einer im Vergleich zum Vorjahr leicht verminderten Quote von 51 % entspricht, die nach wie vor im langjährigen Mittel liegt. Wie schon

in den Vorjahren konnten erfreulicherweise rund 95 % aller Fälle innerhalb von drei Monaten erledigt werden; die länger dauernden Fälle waren in aller Regel auf Wunsch der Parteien sistiert (häufig um in dieser Zeit aussergerichtliche Vergleichsverhandlungen zu führen). Eine Delegation des Obergerichts inspizierte wie jedes Jahr die Schlichtungsbehörde und konnte dabei feststellen, dass die beiden als Schlichter tätigen Rechtsanwältinnen sehr effizient, zielgerichtet und speditiv arbeiten. Sie leisten einen bemerkenswerten Beitrag zur Wiederherstellung des Rechtsfriedens und entlasten die Zivilgerichte ganz erheblich.

III. Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtrecht

Die Behörde hatte wiederum keine Probleme mit der Bewältigung der anfallenden Geschäfte. Nachdem die Neueingänge im Vorjahr noch leicht zurückgegangen waren, stiegen sie im Berichtsjahr wieder um ca. 8 % an. Das liegt im normalen Schwankungsbereich der letzten Jahre. Die Erledigungsquote konnte erneut leicht gesteigert werden, so dass die Anzahl der pendenten Verfahren lediglich um 15 Fälle auf 74 zugenommen hat. Die Schlichtungsquote war mit 82,5 % der verhandelten Fälle (Vorjahr: 79 %) wiederum erfreulich hoch. Die positive Auswirkung auf die nachgelagerten Gerichtsbehörden kann nicht genug hervorgehoben werden. Es mussten im Berichtsjahr lediglich 37 Klagebewilligungen ausgestellt werden. Die Dauer der einzelnen Verfahren konnte ebenfalls kurz gehalten werden: Rund 88 % (Vorjahr: 84 %) aller im Berichtsjahr erledigten Fälle konnten innerhalb von drei Monaten und weitere 8 % (14 %) innerhalb eines halben Jahres abgeschlossen werden. Lediglich in einem Verfahren kam es aufgrund der von den Par-

teien selbst mehrmals verlangten Sistierung zu einer Überschreitung der gesetzlichen Jahresfrist. Eine Delegation des Obergerichts konnte sich schliesslich wiederum bei ihrer jährlichen Visitation von der ordnungsgemässen, reibungslosen und engagierten Amtsführung überzeugen.

IV. Staatsanwaltschaft

In den letzten Jahren haben die Neueingänge insgesamt praktisch jedes Jahr zugenommen und im Berichtsjahr einen Höchststand erreicht: 9'606 Neueingänge (Vorjahr 9'241, d.h. +3.9%). Zum Vergleich: Im Jahr 2008, als das Staatsanwaltschaftsmodell eingeführt wurde, waren es noch 7916 Fälle, was einer Zunahme um 21 % entspricht. Wiederum bestehen bei den einzelnen Abteilungen erhebliche Unterschiede.

Während die Eingänge bei der II. Abteilung (Wirtschaftsdelikte) praktisch gleich blieben, gingen die Eingänge bei der I. Abteilung (Allgemeine Delikte) um 12.6 % und bei der IV. Abteilung (Jugendstrafverfahren) um 11 % zurück. Die III. Abteilung (SVG, Übertretungen) musste wiederum einen erheblichen Anstieg verzeichnen (+10.9%). Dieser Anstieg im Massengeschäft ist einerseits auf eine Zunahme der Verkehrsregelverletzungen, andererseits aber auch auf das seit 1. Oktober 2013 in Kraft stehende Übertretungsstrafgesetz zurückzuführen; danach werden Bagatellübertretungen im kantonalen Recht nun auch mit Ordnungsbusse geahndet. Wird eine solche Busse nicht bezahlt, muss ein Strafbefehl erlassen werden.

Bei den erledigten Fällen ist ebenfalls eine Steigerung zu verzeichnen (von 9380 auf 9652 Fälle, d.h. +2.9%). Die Pendenzen haben insgesamt wiederum leicht um 2.5 %

abgenommen und sind auf einem erträglichen Mass. Die Fälle können zum weit überwiegenden Teil zeitgerecht erledigt werden. Schon letztes Jahr musste an dieser Stelle festgehalten werden, dass die Mitarbeitenden, die im sog. Massengeschäft (v.a. SVG-Delikte) tätig sind, an der oberen Belastungsgrenze angelangt sind; sollte der Anstieg der Fälle in der III. Abteilung weiterhin anhalten, müssten hier Massnahmen getroffen werden. Insgesamt kann aber festgestellt werden, dass sich die Pendenzensituation und die Altersstruktur der Fälle seit der personellen Aufstockung der I. und der II. Abteilung in den Jahren 2010/2011 und derjenigen in der IV. Abteilung im Jahre 2012 kontinuierlich verbessert hat und die Staatsanwaltschaft heute gut dasteht.

Bei der internationalen Rechtshilfe verblieb die Zahl der Neueingänge mit 109 Fällen (Vorjahr 110) auf dem langjährigen Durchschnittsniveau. Die Rechtshilfe konnte weiterhin zeitgerecht geleistet werden.

V. Strafgericht

Beim Strafgericht als Kollegialgericht gingen 27, d.h. knapp weniger Anklagen ein als im Vorjahr (29), wobei darunter wiederum mehrere sehr umfangreiche Verfahren waren. Auch die Zahl der im Kompetenzbereich der Einzelrichter liegenden Anklagen ging gegenüber dem Vorjahr von 70 auf 67 geringfügig zurück. Beim Strafgericht als Jugendgericht gab es sieben Anklagen und damit zwei mehr als im Vorjahr. Im abgekürzten Verfahren wurden insgesamt sieben Anklagen (Vorjahr 16) eingereicht. Beim Zwangsmassnahmengericht war zum vierten Mal in Folge eine Zunahme der Neueingänge auf 187 Verfahren (Vorjahr 149) zu verzeichnen, wobei knapp ein Drittel dieser Verfahren im Zusammenhang mit dem

bereits im letztjährigen Rechenschaftsbericht erwähnten umfangreichen Untersuchungsverfahren stand.

Gesamthaft weist die Statistik im Berichtsjahr 302 Eingänge aus (Vorjahr 297). Die Geschäftslast verblieb damit auf hohem Niveau. Erledigt wurden total 307 Fälle (Vorjahr 294), sodass insgesamt nur 53 Fälle auf das Folgejahr (Vorjahr 58) zu übertragen waren. Das Strafgericht erzielte damit - wie bereits im Vorjahr - ein erfreuliches Ergebnis, und es kann festgestellt werden, dass die erstinstanzliche Strafrechtspflege gut funktioniert.

VI. Kantonsgericht

Insgesamt ist im Berichtsjahr bei den Neueingängen keine wesentliche Änderung eingetreten. Während die Prozesseingänge beim Kollegialgericht eine leichte Zunahme erfuhren, wurden bei den Einzelrichtern weniger ordentliche Prozesse anhängig gemacht. Der Rückgang entfällt indes hauptsächlich auf solche Verfahren, die einen geringeren Aufwand erfordern. Auch bei den Summarprozessen ist lediglich eine leichte Abnahme der Neueingänge festzustellen, wobei auch hier vor allem Verfahren betroffen sind, die aufwandmässig weniger stark ins Gewicht fallen. Es wird damit erneut bestätigt, dass sich die Neueingänge seit 2011 auf einem etwas tieferen Niveau einpendeln. Auch die Anzahl der Erledigungen hielt sich insgesamt etwa im Rahmen des Vorjahres. Während bei den Abteilungsfällen elf Prozesse mehr erledigt werden konnten, sank die Erledigungsquote der Einzelrichterfälle leicht, und zwar sowohl bei den ordentlichen als auch bei den summarischen Prozessen. Die Anzahl der Ende 2014 pendenten Abteilungsfälle reduzierte sich erneut und sank um 32 auf 360 Fälle. Erfreulicherweise konnten im Berichtsjahr

zudem wiederum eine ganze Anzahl mehrjähriger Verfahren abgeschlossen werden, so dass sich die Altersstruktur der hängigen Prozesse weiter verbessert hat. In der Anzahl der pendenten Verfahren sind die in den Rechenschaftsberichten der letzten Jahre erwähnten 129 bzw. 127 Kollokationsklagen im selben Konkursverfahren nach wie vor mit enthalten. Mittlerweile sind hier weitere Verfahrensentseide ergangen, gegen die derzeit noch Rechtsmittel hängig sind. Ob die genannten Prozesse fortzuführen und materiell zu behandeln sein werden und ob dafür zusätzliche personelle Ressourcen erforderlich sind, wird sich erst nach den Rechtsmittelentscheidungen erweisen.

Mitte November 2014 trat Kantonsrichter Dr. Michael Beglinger von seinem Amt zurück und ebnete damit den Weg zu einer gütlichen Beilegung des mehrjährigen Arbeitskonflikts beim Kantonsgericht. Dieser Konflikt hatte namentlich in den Jahren 2012 und 2013 auch Auswirkungen auf die Effizienz der Arbeit des Gerichts gehabt. Die Qualität der Rechtsprechung hatte hingegen glücklicherweise darunter nicht gelitten. Nachdem das Gericht nun wieder ordentlich besetzt ist, kann zur früheren, bewährten Organisation zurückgekehrt werden.

Auch wenn die Anzahl der neu eingeleiteten Prozesse in den letzten drei, vier Jahren kontinuierlich etwas zurückgegangen ist, stellen die Mitglieder des Kantonsgerichts keine Reduktion der Arbeitsbelastung in einem entsprechenden Ausmass fest. Diese Erfahrungen machen offenbar auch andere Gerichte. Das Kantonsgericht ist aber derzeit gut aufgestellt und in der Lage, die Geschäftslast ordnungsgemäss und zeitgerecht zu bewältigen. Es kann somit insgesamt festgehalten

werden, dass die erstinstanzliche Zivilrechtspflege gut funktioniert.

VII. Obergericht

1. I. Zivilabteilung

Die Zahl der neuen Berufungen ging im Vergleich zum Vorjahr von 41 auf 35 zurück. Auf der anderen Seite verringerten sich zwar auch die Erledigungen von 48 auf 41. Da diese die Neueingänge aber immer noch überwogen, konnten die Pendenzen von 31 auf 25 Fälle vermindert werden, was dem Niveau zu Beginn der Neunzigerjahre entspricht. Hinsichtlich der Verfahrensdauer ist festzuhalten, dass die Parteien in der Regel von ihrem sog. Replikrecht Gebrauch machen, was meist zu einem doppelten (unter Umständen gar zu einem drei- oder vierfachen) Schriftenwechsel führt und die Verfahren erheblich verlängert. Im Berichtsjahr konnten 16 überjährige Fälle erledigt werden, sodass aus den Jahren 2012 und 2013 insgesamt nur noch drei Verfahren pendent blieben. Zwei davon betreffen direkte Klagen gemäss Art. 8 ZPO, bei denen ein Beweisverfahren durchgeführt werden muss und die daher naturgemäss mehr Zeit beanspruchen. Im Gegensatz zu den Vorjahren sind im Berichtsjahr beim Obergericht keine solchen Klagen eingegangen. Damit bestätigt sich die von Anfang an bestehende Vermutung, dass die Parteien offenbar nur ausnahmsweise von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen.

2. II. Zivilabteilung

Die II. Zivilabteilung ist einerseits Berufungsinstanz für die im summarischen Verfahren ergangenen Entscheide des Einzelrichters am Kantonsgericht und andererseits die vom Bundesrecht vorgesehene einzige kantonale Instanz, namentlich im Immaterialgüter-

Wettbewerbs-, Firmen- sowie Börsen- und Kapitalmarktrecht. In diesen Rechtsgebieten entscheidet sodann deren Präsident bzw. Einzelrichter über provisorische und superprovisorische Massnahmen auch vor Rechtshängigkeit einer Klage.

Die Abteilung hatte wiederum keine besonderen Probleme mit der Bewältigung der Geschäftslast. Die Neueingänge haben gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen. Sie setzten sich im Wesentlichen zusammen aus 40 (Vorjahr: 32) Berufungsverfahren und 10 (10) erstinstanzlichen ordentlichen sowie zwei (1) summarischen Abteilungsprozessen. Gesuche um Erlass provisorischer Massnahmen wurden im Berichtsjahr keine (3) anhängig gemacht. Nachdem zwar nahezu gleich viele Fälle (46) wie im Vorjahr (44) erledigt werden konnten, die Neueingänge aber etwas angestiegen sind, nahmen die Pendenzen Ende 2014 auf 20 (14) Verfahren zu. Darunter finden sich namentlich auch sieben zwar gleichgelagerte, aber sehr komplexe und umfangreiche erstinstanzliche Prozesse, die im Berichtsjahr anhängig gemacht worden sind. Von den erledigten Berufungs- und Einzelrichterverfahren wurden wiederum 27 Prozesse innert drei Monaten und fünf innert sechs Monaten abgeschlossen; zwei Verfahren dauerten länger. Bei dem über zwei Jahre dauernden Verfahren handelte es sich um ein umfangreicheres Sonderprüfungsverfahren, das naturgemäss längere Zeit in Anspruch nimmt, da der Sonderprüfer erst nach dem Bewilligungsverfahren tätig werden kann und nach Erstattung seines Berichts noch ein Bereinigungsverfahren anschliesst.

3. Strafabteilung

Im Berichtsjahr sind 46 Berufungen eingegangen (Vorjahr 35). Gegenüber dem Vorjahr sind

die Eingänge somit um gut 30 % angestiegen. Die Strafabteilung erledigte 41 Berufungen (Vorjahr 33) und übertrug 39 auf das Folgejahr (Vorjahr 34). Die Erledigungen konnten damit zwar gesteigert werden, hielten aber mit den Eingängen nicht Schritt. Gleichwohl konnten die Verfahren, namentlich die Haftfälle, insgesamt noch innert angemessener Frist bewältigt werden. Das Obergericht hat auf die angespannte Situation in der Strafabteilung reagiert und ihr seit dem 1. Mai 2014 einen zusätzlichen Gerichtsschreiber (als Springer) zugeteilt. Im Berichtsjahr hat sich erneut gezeigt, dass namentlich die Ausdehnung der Verfahrensrechte der Privatklägerschaft sowie die Regelung, dass die Berufungen (und die Anschlussberufungen) erst an der Berufungsverhandlung begründet werden müssen, die Verfahren aufwendiger machen als früher und verlängern.

4. I. Beschwerdeabteilung

Bei der I. Beschwerdeabteilung gingen im Berichtsjahr 95 neue Beschwerden in Strafsachen ein. Die Eingänge sind also gegenüber dem Vorjahr (99) leicht zurückgegangen. Der grösste Teil der Beschwerden betraf wiederum Einstellungen von Strafverfahren und Nichtanhandnahmeverfügungen (36). 13 Beschwerden betrafen Beschlagnahmeverfügungen, die übrigen verteilten sich auf diverse weitere Rechtsgebiete, darunter zwei Verwaltungsbeschwerden (Akteneinsicht, Kostenerlass). Nachdem im Vorjahr eine subsidiäre Aufsichtsbeschwerde zu bearbeiten war, waren es im Berichtsjahr deren drei. Eine wurde abgewiesen, auf die andern beiden konnte nicht eingetreten werden. Überdies war der Eingang von zwei Rechtsverweigerungsbeschwerden zu verzeichnen, welche abgewiesen wurden. Insgesamt konnten 91 Beschwerdeverfahren erledigt werden. Die

erledigten Beschwerden wurden nur in 13 Fällen (teilweise) gutgeheissen. Im Übrigen war ihnen kein Erfolg beschieden. Auch im letzten Jahr konnten die Verfahren grossmehrheitlich zügig zum Abschluss gebracht werden. Bei 45 Fällen lag die Verfahrensdauer unter drei, bei 14 Fällen unter sechs, bei 17 Fällen unter neun, bei 13 Fällen unter 12 Monaten und bei zwei Fällen leicht darüber.

5. II. Beschwerdeabteilung

Die II. Beschwerdeabteilung behandelt einerseits Beschwerden in Zivilsachen und andererseits Beschwerden gegen Betreibungsämter und das Konkursamt nach Art. 17 SchKG, auf welche unter lit. E Ziff. X. des vorliegenden Berichts eingegangen wird. Im Berichtsjahr war mit 129 neu eingereichten Beschwerden in Zivilsachen gegenüber dem Vorjahr (118) eine leichte Zunahme zu verzeichnen. Insgesamt konnten 127 Beschwerden erledigt werden. Die erledigten Beschwerden wurden in 18 Fällen (teilweise) gutgeheissen. Im Übrigen war ihnen kein Erfolg beschieden. Auch die Beschwerdeverfahren in Zivilsachen konnten grossmehrheitlich zügig zum Abschluss gebracht werden. Bei 101 Fällen lag die Verfahrensdauer unter drei, bei 14 Fällen unter sechs, bei 11 Fällen unter neun und bei einem Fall unter 12 Monaten. Insgesamt konnten also die Verfahrensdauern im Vergleich zum Vorjahr leicht verkürzt werden.

6. Justizverwaltung

Das erste Halbjahr war geprägt durch die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Konflikt am Kantonsgericht, insbesondere durch den Abschluss der Administrativuntersuchung, die pendingen Gerichtsverfahren und die Bemühungen um einen Vergleich. Anfang Juli konnte ein provisorischer Vergleich abgeschlossen

werden, welcher per Mitte November 2014 definitiv wurde: Kantonsrichter Dr. Michael Beglinger demissionierte von seinem Amt und trat eine Stelle als Jurist mit besonderen Aufgaben und in besonderer Stellung bei der Direktion des Innern an. Da absehbar war, dass mit einer Demission eine längere Vakanz beim Kantonsgericht eintreten würde, wurde dem Kantonsrat die Verlängerung der für ein Jahr bis Ende November 2014 befristeten Ersatzrichterstelle beantragt. Diesen Antrag hat der Kantonsrat bewilligt und den Einsatz des ausserordentlichen Ersatzmitglieds bis zum Stellenantritt eines ordentlich gewählten Mitglieds, längstens bis zum 30. Juni 2015, verlängert.

Der im Dezember 2013 eingereichte gemeinsame Antrag von Regierungsrat und Obergericht für eine Teilrevision des Beurkundungsgesetzes wurde an vier Kommissionssitzungen vorberaten und im Kantonsrat am 11. Dezember 2014 verabschiedet. Das Gesetz trat am 1. April 2015 in Kraft.

Das Obergericht nahm eine Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Freizügigkeit der Anwältinnen und Anwälte sowie der Anwaltsprüfungsverordnung in Angriff und eröffnete im Oktober 2014 das öffentliche Vernehmlassungsverfahren. Hauptziel ist eine Verbesserung der Qualität der Kandidatinnen und Kandidaten durch Verlängerung des für die Erlangung des Rechtsanwaltspatentes notwendigen Praktikums auf 18 Monate.

Das Obergericht hatte sich mit folgenden parlamentarischen Vorstössen zu befassen:

- Interpellation Lötscher betr. Verhältnismässigkeit in der Strafverfolgung und -zumessung

- Postulat Balmer betr. Arbeitspensen der ordentlichen Richter
- Motion Andenmatten, Gössi, Hürlimann, Lötscher und Wyss betr. Unabhängigkeit von amtlichen VerteidigerInnen

Das Plenum konnte zu verschiedenen parlamentarischen Geschäften Stellung nehmen bzw. Mitberichte einreichen, welche die Stellung der Gerichte und von Gerichtsmitgliedern betrafen:

- Totalrevision der Geschäftsordnung des Kantonsrates
- Motion der Staatswirtschaftskommission betr. gleiche Abgangentschädigungen für gewählte Behördenmitglieder
- Interpellation der CVP-Fraktion betr. alternative Wahlverfahren und alternative Aufsichts-/Oberaufsichtsmöglichkeiten für Richterinnen, Richter und Gerichte
- Motion der CVP-Fraktion betr. Einführung eines Amtsenthebungsverfahrens

Wie üblich führten Anfang Jahr Delegationen des Obergerichts bei allen Instanzen der Zivil- und Strafrechtspflege sowie beim Konkursamt und den Betreibungsämtern die jährlichen Inspektionen durch. Das Plenum befasste sich schliesslich mit der Rechnung, dem Rechenschaftsbericht, dem Budget und mit der Zuteilung von Personalstellen. Auch die übrigen Verwaltungsgeschäfte bewegten sich im üblichen Rahmen.

VIII. Schlussbemerkungen

Bei den erstinstanzlichen Gerichten ist im Berichtsjahr bei den neu eingegangenen Fällen keine wesentliche Änderung eingetreten. Ein Anstieg der Neueingänge ist hingegen bei der Staatsanwaltschaft und bei einzelnen Abteilungen des Obergerichts zu verzeichnen.

Die Pendenzsituation kann aber überall als gut bezeichnet werden. Die Zivil- und Strafrechtspflege funktioniert denn auch weiterhin gut und die Verfahren können in aller Regel zeitgerecht durchgeführt werden.

Beim Kantonsgericht konnte der Konflikt beigelegt werden. Dies hat sowohl beim Kantonsgericht wie beim Obergericht eine spürbare Entlastung gebracht. Das Arbeitsklima beim Kantonsgericht hat sich seither wesentlich verbessert. Mit der inzwischen erfolgten Ersatzwahl ist das Kantonsgericht ab 1. April 2015 wieder ordentlich besetzt.

Ein Gradmesser für die Akzeptanz der Urteile durch die Parteien ist die Rechtsmittelquote. Von den insgesamt im Berichtsjahr vom Obergericht gefällten rund 420 Entscheidungen wurde in 67 Fällen ein Rechtsmittel ans Bundesgericht erhoben, was eine Rechtsmittelquote von knapp 16 % ergibt. Von den 77 im Jahr 2014 vom Bundesgericht entschiedenen Fällen des Obergerichts erfolgte einzig in 6 Fällen eine volle bzw. in 2 Fällen eine teilweise Gutheissung. Damit ergibt sich eine bescheidene Erfolgsquote von ca. 10%. Werden die von allen drei Gerichten gefällten Entscheide (rund 3400 Fälle) mit den ans Bundesgericht ergriffenen Rechtsmitteln (67) verglichen, ergibt sich gar eine Rechtsmittelquote von nur knapp 2%. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass diese tiefen Rechtsmittelquoten ein Beleg dafür sind, dass die Urteile bei den Beteiligten grundsätzlich auf breite Akzeptanz stossen.

Abschliessend dankt das Obergericht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Richterkolleginnen und Richterkollegen, ohne deren grossen Einsatz das positive Ergebnis nicht hätte erreicht werden können.

C

Personelles

I. Obergericht

Eintritte

Dalcher Stephan, Oberrichter (per 1. Mai 2015)

Meier-Geissmann Carole, Ersatzrichterin (per 17. März 2015)

Rücktritte

Studer-Milz Iris, Präsidentin (per 30. April 2015)

Von Rohr Alexandre, Ersatzrichter (per 30. September 2014)

II. Obergerichtskanzlei

Eintritt

Steinmann Paul, Gerichtsschreiber (Einsatz in der ganzen Zivil- und Strafrechtspflege)

Austritt

-

III. Kantonsgericht

Eintritte

Sialm Philipp, Kantonsrichter (per 1. April 2014)

Moos Cyrill, Kantonsrichter (per 1. April 2015)

Rücktritte

Arndt Christine, Kantonsrichterin (per 31. Ja-

nuar 2014)
Beglinger Michael, Kantonsrichter (per 15. November 2014)

IV. Kantonsgerichtskanzlei

Eintritte

Schmid Wanda, Gerichtsschreiberin
Gnepf Iris, Sekretariat (Teilzeit: 60 %)

Austritte

Schilliger Alex, Gerichtsschreiber
Iten Christoph, Sekretär (Teilzeit: 70 %)

V. Strafgericht

Eintritt

-

Rücktritt

Dalcher Stephan, Strafrichter (per 30. April 2015)

VI. Strafgerichtskanzlei

Eintritt

-

Austritt

Huber Felizia, Gerichtsschreiberin (Teilzeit: 50 %)

VII. Staatsanwaltschaft

Eintritte

Heller Pascal, Staatsanwalt (Teilzeit: 90 %)
Lüdi Nadine, Sozialarbeiterin (Teilzeit: 80 %)
Ammann Deny, pol. Protokollführer
Getzmann Natalie, pol. Protokollführerin
Schmid Sandra, pol. Protokollführerin

Austritte

Odoni Peter, Staatsanwalt
Hess Susanne, Sozialarbeiterin (Teilzeit: 80 %)

Stocker Marco, pol. Protokollführer
Ulrich Arno, pol. Protokollführer
Zeller Patrick, pol. Protokollführer

VIII. Friedensrichterämter

-

IX. Konkursamt

-

X. Betreibungsämter

Eintritte

Baar: Gamboni Esther, Betreibungsbeamtin
Hünenberg: Pasquariello Michele, Betreibungsbeamter
Walchwil: Schweizer Simone, Stellvertreterin

Austritte:

Baar: Siebenmann Ruedi, Betreibungsbeamter
Hünenberg: Signer Esther, Betreibungsbeamtin
Walchwil: Siebenmann Ruedi, Stellvertreter

XI. Anwaltsprüfungskommission

Eintritt

Sägesser Thomas, Ersatzmitglied

Rücktritt

Iten-Staub Jacqueline, Ersatzmitglied

XII. Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte

-

XIII. Prüfungskommission für Betreibungsbeamte

-

XIV. Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht

-

(für Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz)

-

XV. Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtrecht

-

XVI. Dank

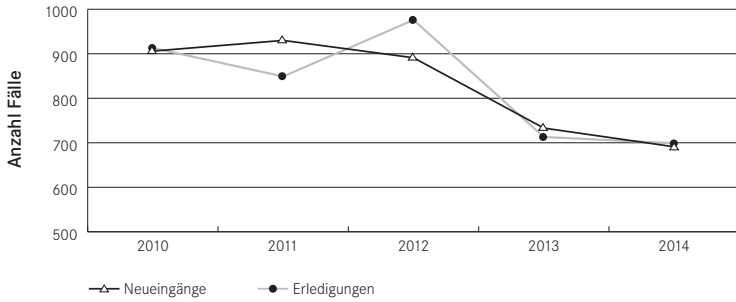
Das Obergericht spricht allen ausgeschiedenen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz im Dienste der Zuger Rechtspflege seinen besten Dank aus und heisst die neuen Mitarbeitenden willkommen.

D



Grafische Darstellung
der Entwicklung der
Geschäftslast in den
Jahren 2010–2014

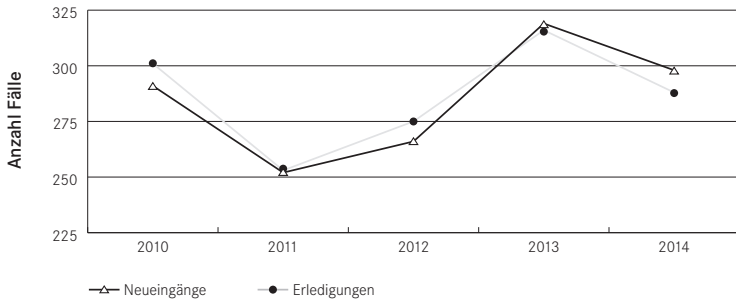
FRIEDENSRICHTERÄMTER¹



| Jahr | Neueingänge | Erledigungen |
|------|-------------|--------------|
| 2010 | 906 | 913 |
| 2011 | 930 | 849 |
| 2012 | 891 | 976 |
| 2013 | 733 | 713 |
| 2014 | 691 | 699 |

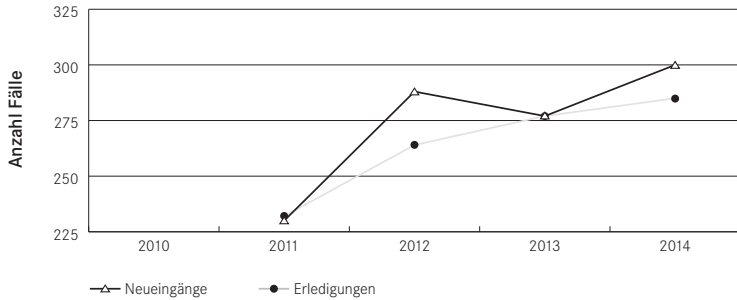
¹ Ab 2011 werden teilweise andere Zahlen erfasst (Schweizerische Zivilprozessordnung).

SCHLICHTUNGSBEHÖRDE ARBEITSRECHT



| Jahr | Neueingänge | Erledigungen |
|------|-------------|--------------|
| 2010 | 291 | 301 |
| 2011 | 252 | 253 |
| 2012 | 266 | 275 |
| 2013 | 319 | 316 |
| 2014 | 298 | 288 |

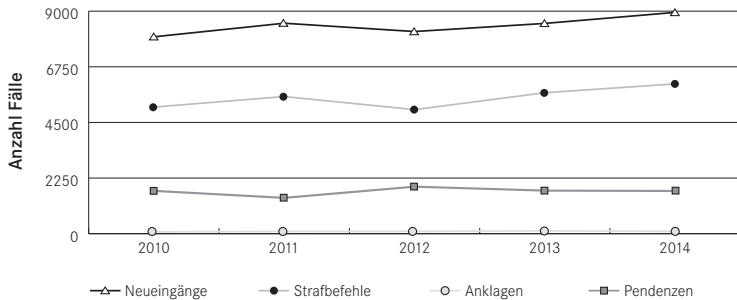
SCHLICHTUNGSBEHÖRDE MIET- UND PACHTRECHT¹



| Jahr | Neueingänge | Erledigungen |
|------|-------------|--------------|
| 2010 | | |
| 2011 | 230 | 232 |
| 2012 | 288 | 264 |
| 2013 | 277 | 277 |
| 2014 | 300 | 285 |

1 Die Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtrecht untersteht seit 2011 der fachlichen Aufsicht des Obergerichts.

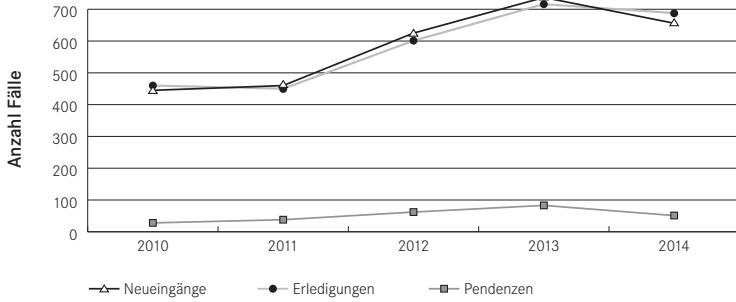
STAATSANWALTSCHAFT Strafverfolgung Erwachsene



| Jahr | Neueingänge | Strafbefehle | Anklagen ¹ | Pendenzen |
|------|-------------|--------------|-----------------------|-----------|
| 2010 | 7962 | 5120 | 77 | 1732 |
| 2011 | 8512 | 5546 | 90 | 1449 |
| 2012 | 8176 | 5018 | 96 | 1902 |
| 2013 | 8504 | 5701 | 114 | 1742 |
| 2014 | 8950 | 6059 | 97 | 1728 |

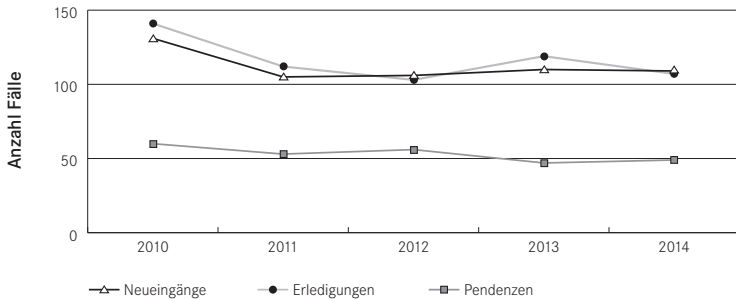
1 Anklagen inkl. abgekürzte Verfahren, Abschreibungen und anderweitige formelle Erledigungen werden hier nicht erfasst.

STAATSANWALTSCHAFT
Strafverfolgung Jugendliche



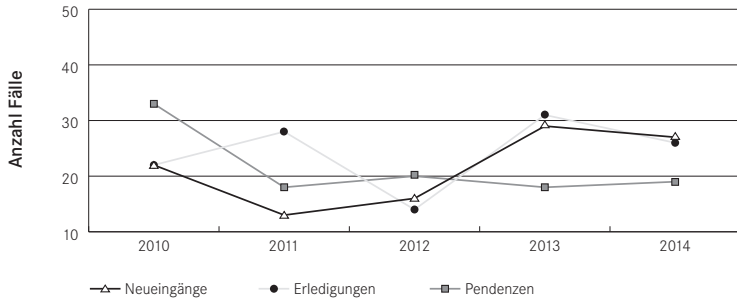
| Jahr | Neueingänge | Erledigungen | Pendenzen |
|------|-------------|--------------|-----------|
| 2010 | 445 | 460 | 28 |
| 2011 | 460 | 450 | 38 |
| 2012 | 625 | 601 | 62 |
| 2013 | 737 | 716 | 83 |
| 2014 | 656 | 688 | 51 |

STAATSANWALTSCHAFT
Verfahren betreffend internationale Rechtshilfe in Strafsachen



| Jahr | Neueingänge | Erledigungen | Pendenzen |
|------|-------------|--------------|-----------|
| 2010 | 131 | 141 | 60 |
| 2011 | 105 | 112 | 53 |
| 2012 | 106 | 103 | 56 |
| 2013 | 110 | 119 | 47 |
| 2014 | 109 | 107 | 49 |

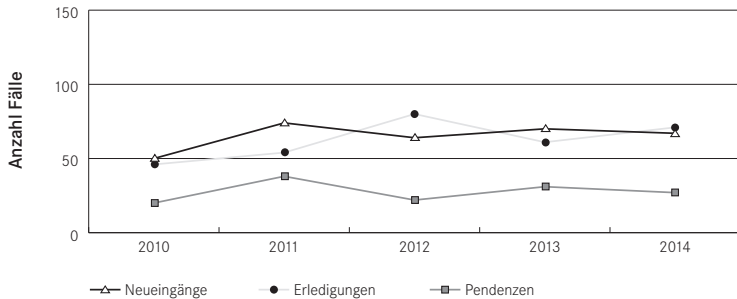
STRAFGERICHT Kollegialgericht



| Jahr | Neueingänge | Erledigungen | Pendenzen |
|-------------------|-------------|--------------|-----------|
| 2010 | 22 | 22 | 33 |
| 2011 ¹ | 13 | 28 | 18 |
| 2012 | 16 | 14 | 20 |
| 2013 | 29 | 31 | 18 |
| 2014 | 27 | 26 | 19 |

1 Das Kollegialgericht ist seit 2011 nur noch für Anklagen mit einem Strafantrag von mehr als zwei Jahren Freiheitsstrafe zuständig (bis 2010: Strafantrag von mehr als einem Jahr Freiheitsstrafe).

STRAFGERICHT Einzelrichter

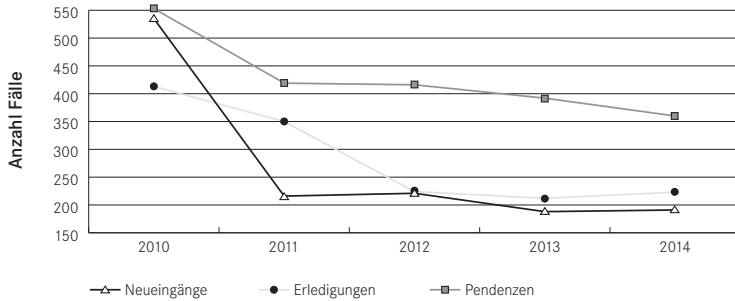


| Jahr | Neueingänge | Erledigungen | Pendenzen |
|---------------------|-------------|--------------|-----------|
| 2010 | 50 | 46 | 20 |
| 2011 ^{1,2} | 74 | 54 | 38 |
| 2012 | 64 | 80 | 22 |
| 2013 | 70 | 61 | 31 |
| 2014 | 67 | 71 | 27 |

1 Der Einzelrichter ist seit 2011 für Anklagen mit einem Strafantrag bis zu zwei Jahren Freiheitsstrafe zuständig (bis 2010: Strafantrag bis zu einem Jahr Freiheitsstrafe).

2 Die Zahlen stimmen nicht mit dem ROG 2011 überein, da 6 Fälle neu unter «weitere erledigte Geschäfte» aufgeführt werden.

KANTONSGERICHT Kollegialgericht



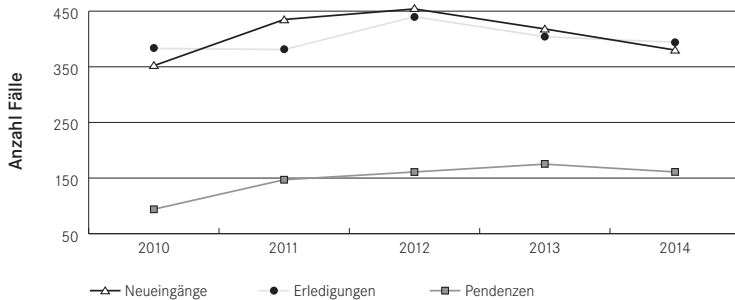
| Jahr | Neueingänge | Erledigungen | Pendenzen |
|------|------------------|--------------|------------------|
| 2010 | 535 ¹ | 413 | 553 ¹ |
| 2011 | 216 ² | 350 | 419 ³ |
| 2012 | 221 | 224 | 416 ³ |
| 2013 | 188 | 212 | 392 ³ |
| 2014 | 191 | 223 | 360 ³ |

1 inkl. 129 gleich gelagerte Kollokationsklagen im selben Konkurs

2 Das Kollegialgericht ist seit 2011 nur noch für Klagen mit einem Streitwert über CHF 30000.- zuständig (bis 2010: Streitwert ab CHF 8000.-).

3 inkl. 128 (2011 und 2012) bzw. 127 (2013) gleich gelagerte Kollokationsklagen im selben Konkurs

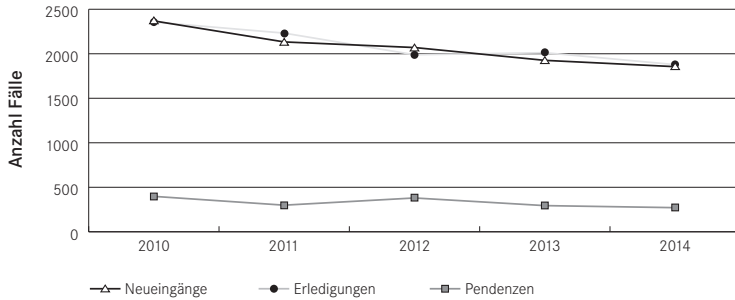
KANTONSGERICHT Einzelrichter im vereinfachten und im ordentlichen Verfahren



| Jahr | Neueingänge | Erledigungen | Pendenzen |
|------|------------------|--------------|-----------|
| 2010 | 352 | 383 | 94 |
| 2011 | 435 ¹ | 381 | 147 |
| 2012 | 454 | 440 | 161 |
| 2013 | 418 | 404 | 175 |
| 2014 | 380 | 394 | 161 |

1 Der Einzelrichter ist seit 2011 für Klagen mit einem Streitwert bis CHF 30000.- zuständig (bis 2010: Streitwert unter CHF 8000.-).

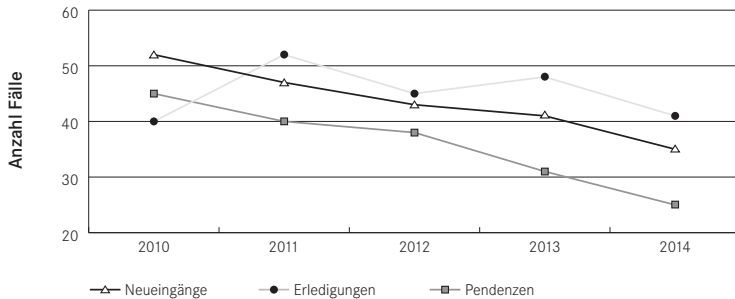
KANTONGERICHT
Einzelrichter im summarischen Verfahren



| Jahr | Neueingänge | Erledigungen | Pendenzen |
|-------------------|-------------|--------------|-----------|
| 2010 ¹ | 2369 | 2356 | 398 |
| 2011 ¹ | 2133 | 2232 | 299 |
| 2012 ¹ | 2070 | 1989 | 380 |
| 2013 ¹ | 1926 | 2012 | 294 |
| 2014 ¹ | 1855 | 1878 | 271 |

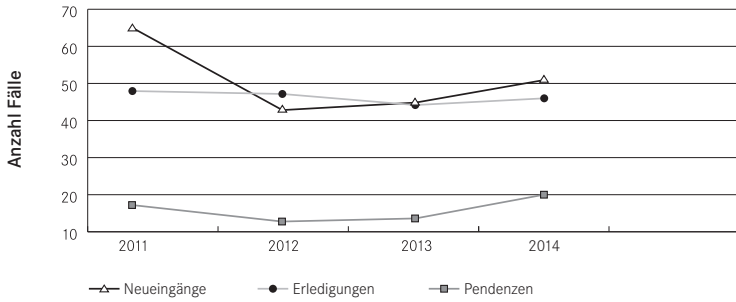
1 inkl. Organisationsklagen i.S.v Art. 731b OR (Zahlen vgl. unter E. VI.)

OBERGERICHT
Zivilprozesse (I. Zivilabteilung)



| Jahr | Neueingänge | Erledigungen | Pendenzen |
|------|-------------|--------------|-----------|
| 2010 | 52 | 40 | 45 |
| 2011 | 47 | 52 | 40 |
| 2012 | 43 | 45 | 38 |
| 2013 | 41 | 48 | 31 |
| 2014 | 35 | 41 | 25 |

OBERGERICHT
Zivilprozesse (II. Zivilabteilung)¹

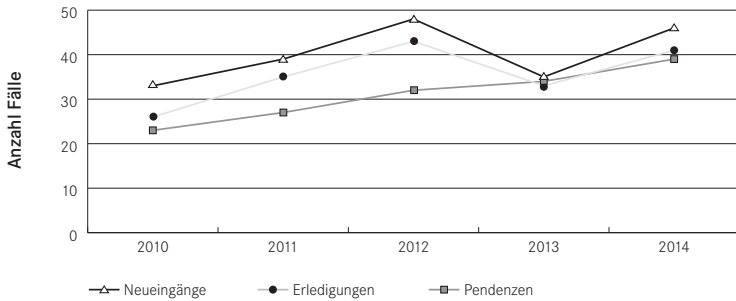


| Jahr | Neueingänge | Erledigungen | Pendenzen |
|-------------------|-------------|--------------|-----------|
| 2011 ² | 65 | 48 | 17 |
| 2012 ² | 43 | 47 | 13 |
| 2013 ² | 45 | 44 | 14 |
| 2014 ² | 52 | 46 | 20 |

1 Neue Abteilung und Zuständigkeiten ab 2011 (Schweizerische Zivilprozessordnung)

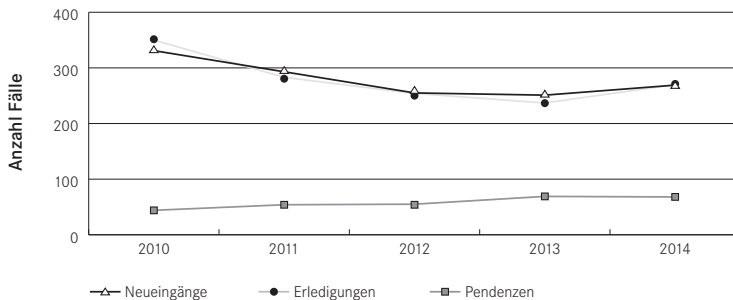
2 inkl. Berufungen gegen Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR (Zahlen vgl. unter E. VII.)

OBERGERICHT
Strafprozesse



| Jahr | Neueingänge | Erledigungen | Pendenzen |
|------|-------------|--------------|-----------|
| 2010 | 33 | 26 | 23 |
| 2011 | 39 | 35 | 27 |
| 2012 | 48 | 43 | 32 |
| 2013 | 35 | 33 | 34 |
| 2014 | 46 | 41 | 39 |

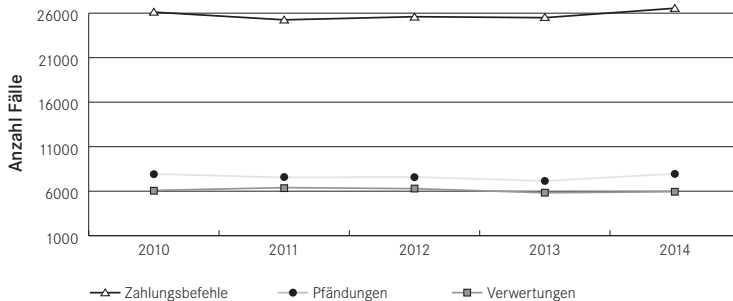
OBERGERICHT
Beschwerden (bis 2010: Justizkommission)



| Jahr | Neueingänge | Erledigungen | Pendenzen |
|-------------------|-------------|--------------|-----------|
| 2010 | 331 | 350 | 44 |
| 2011 ¹ | 293 | 283 | 54 |
| 2012 | 255 | 254 | 55 |
| 2013 | 251 | 237 | 69 |
| 2014 | 269 | 270 | 68 |

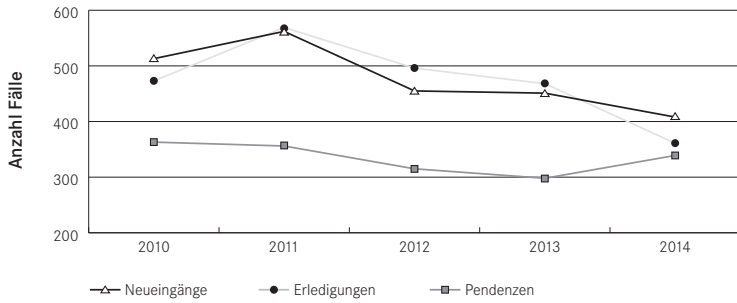
1 Teilweise neue Zuständigkeiten ab 2011 (schweizerische Prozessordnungen).

BETREIBUNGSÄMTER
Zahlungsbefehle, Pfändungen und Verwertungen



| Jahr | Zahlungsbefehle | Pfändungen | Verwertungen |
|------|-----------------|------------|--------------|
| 2010 | 26116 | 7931 | 6084 |
| 2011 | 25248 | 7544 | 6400 |
| 2012 | 25602 | 7595 | 6284 |
| 2013 | 25492 | 7153 | 5822 |
| 2014 | 26555 | 7960 | 5944 |

KONKURSAMT Konkurse



| Jahr | Neueingänge | Erledigungen | Pendenzen |
|------|-------------|--------------|-----------|
| 2010 | 513 | 473 | 363 |
| 2011 | 562 | 569 | 356 |
| 2012 | 455 | 496 | 315 |
| 2013 | 451 | 468 | 298 |
| 2014 | 408 | 361 | 339 |

E

Geschäftsübersicht

I. Friedensrichterämter

1. Gesamtübersicht

| | vom Vorjahr anhängig | Neueingang | | | Erledigung | Übertrag |
|--------------|----------------------------|------------|------------------|--------------------------------|------------|------------|
| | | Total | davon Streitwert | | | |
| | | | bis CHF 2'000 | über CHF 2'000 bis 5'000 | | |
| 2013 | | | | | | |
| Zug | 49 | 275 | 58 | 39 | 266 | 58 |
| Oberägeri | 3 | 22 | 5 | 1 | 17 | 8 |
| Unterägeri | 1 | 23 | 7 | 4 | 20 | 4 |
| Menzingen | - | 7 | 2 | 2 | 7 | - |
| Baar | 18 | 134 | 33 | 24 | 130 | 22 |
| Cham | 12 | 66 | 23 | 16 | 74 | 4 |
| Hünenberg | 6 | 85 | 27 | 17 | 81 | 10 |
| Steinhausen | 3 | 39 | 8 | 8 | 37 | 5 |
| Risch | 5 | 52 | 5 | 8 | 51 | 6 |
| Walchwil | 1 | 21 | 5 | 3 | 20 | 2 |
| Neuheim | 2 | 9 | 2 | 2 | 10 | 1 |
| Total | 100 | 733 | 175 | 124 | 713 | 120 |
| 2014 | | | | | | |
| Zug | 58 | 245 | 32 | 41 | 261 | 42 |
| Oberägeri | 8 | 25 | 7 | 3 | 28 | 5 |
| Unterägeri | 4 | 29 | 5 | 11 | 27 | 6 |
| Menzingen | - | 12 | 5 | 4 | 12 | - |
| Baar | 22 | 131 | 38 | 18 | 130 | 23 |
| Cham | 4 | 69 | 12 | 12 | 66 | 7 |
| Hünenberg | 10 | 76 | 47 | 8 | 73 | 13 |
| Steinhausen | 5 | 37 | 8 | 7 | 35 | 7 |
| Risch | 6 | 45 | 7 | 12 | 48 | 3 |
| Walchwil | 2 | 13 | 5 | 2 | 15 | - |
| Neuheim | 1 | 9 | 2 | - | 4 | 6 |
| Total | 120 | 691 | 168 | 118 | 699 | 112 |

2. Erledigungen

| | Erledigung total | Vergleich, Anerken- nung, Rückzug | Klage- bewilli- gung | Urteilsvorschlag (Art. 210 ZPO) | | Entscheid (Art. 212 ZPO) |
|--------------|---------------------|--|----------------------------|------------------------------------|------------|--------------------------------|
| | | | | unterbreitet | angenommen | |
| 2013 | | | | | | |
| Zug | 266 | 110 | 124 | 13 | 12 | 20 |
| Oberägeri | 17 | 7 | 10 | - | - | - |
| Unterägeri | 20 | 10 | 8 | - | - | 2 |
| Menzingen | 7 | 5 | 1 | 1 | 1 | - |
| Baar | 130 | 61 | 48 | 14 | 12 | 9 |
| Cham | 74 | 33 | 39 | - | - | 2 |
| Hünenberg | 81 | 30 | 44 | 8 | 6 | 1 |
| Steinhausen | 37 | 11 | 24 | 2 | 2 | - |
| Risch | 51 | 25 | 24 | 1 | 1 | 1 |
| Walchwil | 20 | 13 | 7 | - | - | - |
| Neuheim | 10 | 4 | 6 | - | - | - |
| Total | 713 | 309 | 335 | 39 | 34 | 35 |
| 2014 | | | | | | |
| Zug | 261 | 123 | 119 | 12 | 9 | 10 |
| Oberägeri | 28 | 18 | 9 | 1 | 1 | - |
| Unterägeri | 27 | 9 | 17 | - | 1 | - |
| Menzingen | 12 | 6 | 4 | 2 | 2 | - |
| Baar | 130 | 66 | 50 | 8 | 8 | 6 |
| Cham | 66 | 24 | 38 | - | - | 4 |
| Hünenberg | 73 | 42 | 20 | 12 | 9 | 2 |
| Steinhausen | 35 | 9 | 23 | - | - | 3 |
| Risch | 48 | 18 | 29 | 1 | 1 | - |
| Walchwil | 15 | 8 | 7 | - | - | - |
| Neuheim | 4 | 3 | 1 | - | - | - |
| Total | 699 | 326 | 317 | 36 | 31 | 25 |

3. Verfahrensdauer

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

| | 0-3 | 3-6 | 6-12 | 12-18 | 18-24 | > 24 | Total |
|------|-----|-----|------|-------|-------|------|-------|
| 2013 | 645 | 50 | 14 | 4 | - | - | 713 |
| 2014 | 621 | 63 | 10 | 4 | - | 1 | 699 |

II. Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht

| | | |
|----------------------|-------------|-------------|
| 1. Anzahl | 2013 | 2014 |
| vom Vorjahr anhängig | 29 | 32 |
| Neueingänge | 319 | 298 |
| Total | 348 | 330 |

| | | |
|---|----|----|
| davon Streitwert bis CHF 2'000.- | 63 | 54 |
| davon Streitwert über CHF 2'000.- bis 5'000.- | 40 | 57 |

| | | |
|--|-------------|-------------|
| 2. Erledigung | 2013 | 2014 |
| Vergleich, Anerkennung, Rückzug | 170 | 148 |
| Klagebewilligung | 138 | 136 |
| Urteilstvorschlag angenommen (Total unterbreitet 2013: 3, 2014: 3) | 3 | 3 |
| Entscheid | 5 | 1 |
| Total | 316 | 288 |

| | | |
|---|---|---|
| davon erteilte Klagebewilligungen in Gleichstellungsfragen | - | - |
| angenommene Urteilstvorschläge bzw. Entscheide in Gleichstellungsfragen | - | - |

| | | |
|----------|----|----|
| Übertrag | 32 | 42 |
|----------|----|----|

3. Verfahrensdauer

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

| | 0-3 | 3-6 | 6-12 | 12-18 | 18-24 | > 24 | Total |
|------|-----|-----|------|-------|-------|------|-------|
| 2013 | 301 | 11 | 3 | 1 | - | - | 316 |
| 2014 | 268 | 17 | 3 | - | - | - | 288 |

III. Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtrecht

| 1. Anzahl | 2013 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| vom Vorjahr anhängig | 59 | 59 |
| Neueingänge (davon landw. Pacht 2013: -, 2014: 3) | 277 | 300 |
| Total | 336 | 359 |

| | | |
|--|-----|-----|
| davon Streitwert bis CHF 2'000.- | 6 | 9 |
| davon Streitwert über CHF 2'000.- bis 5'000.- oder Fälle gemäss Art. 210 Abs. 1 lit. b ZPO | 330 | 350 |

| 2. Erledigung | 2013 | 2014 |
|--|-------------|-------------|
| Vergleich, Anerkennung, Rückzug | 237 | 253 |
| Klagebewilligung | 37 | 31 |
| Urteilsvorschlag angenommen (Total unterbreitet 2013: 8, 2014: 6) | 2 | - |
| Entscheid | 1 | 1 |
| Total | 277 | 285 |

| | | |
|----------|----|----|
| Übertrag | 59 | 74 |
|----------|----|----|

3. Verfahrensdauer

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

| | 0-3 | 3-6 | 6-12 | 12-18 | 18-24 | >24 | Total |
|------|-----|-----|------|-------|-------|-----|-------|
| 2013 | 231 | 38 | 8 | - | - | - | 277 |
| 2014 | 250 | 24 | 10 | 1 | - | - | 285 |

IV. Staatsanwaltschaft

1. Strafverfolgung Erwachsene

| 1.1 Anzahl | 2013 | 2014 |
|---|--------------|--------------|
| vom Vorjahr anhängig | 1902 | 1742 |
| Neueingänge (inkl. Einsprachen gegen Strafbefehle und allfällige Rückweisungen) | 8504 | 8950 |
| Total | 10406 | 10692 |
| | | |
| 1.2 Erledigung | 2013 | 2014 |
| Strafbefehl | 5701 | 6059 |
| Anklage beim Strafgericht | | |
| Einzelrichter | 70 | 65 |
| Kollegialgericht | 28 | 25 |
| Anklage im abgekürzten Verfahren | | |
| Einzelrichter | 11 | 5 |
| Kollegialgericht | 5 | 2 |
| Überweisung ans Strafgericht (Gültigkeit Einsprache Strafbefehl) ¹ | 19 | 1 |
| Abtretung an andere Abteilung der Staatsanwaltschaft | 41 | 31 |
| Abtretung an anderen Kanton | 170 | 179 |
| Einstellung der Administrativuntersuchung | 80 | 76 |
| formelle Einstellung | 1400 | 1529 |
| davon zufolge Verjährung (Übertretungen) | 1 | - |
| einstweilige Einstellung | 205 | 126 |
| provisorische Einstellung | 33 | 14 |
| Nichtanhandnahme | 215 | 241 |
| Rückzug der Einsprache | 76 | 65 |
| Vereinigung (Untersuchungen mit gleichem Beschuldigten) | 610 | 546 |
| Total | 8664 | 8964 |
| | | |
| Übertrag | 1742 | 1728 |
| Total | 10406 | 10692 |

¹ Neue Rubrik ab 2013. Diese Erledigungen waren bis 2012 bei den Anklagen enthalten.

1.3 Rechtsgebiete

2013 2014

Die neu eingegangenen Untersuchungen betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

| | | |
|--|------|------|
| strafbare Handlungen gegen Leib und Leben | 417 | 410 |
| strafbare Handlungen gegen das Vermögen | 1344 | 1247 |
| strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich | 179 | 152 |
| Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit | 396 | 398 |
| strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität | 92 | 61 |
| Verbrechen und Vergehen gegen die Familie | 23 | 23 |
| gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen | 33 | 34 |
| Verbrechen und Vergehen gegen die öffentl. Gesundheit | 2 | - |
| Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr | 5 | 3 |
| Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht | 1 | 2 |
| Urkundenfälschung | 148 | 152 |
| Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden | 11 | 5 |
| Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung | - | - |
| Vergehen gegen den Volkswillen | - | - |
| strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt | 134 | 111 |
| Störung der Beziehungen zum Ausland | - | - |
| Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege | 91 | 50 |
| strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht | 25 | 28 |
| Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen | 49 | 50 |
| Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen) | 5224 | 6064 |
| Betäubungsmittelgesetz (BetmG) | 440 | 243 |
| andere Bundeserlasse | | |
| Gesetz über Ausländerinnen und Ausländer | 303 | 288 |
| Gewässerschutzgesetz | 13 | 9 |
| Personenbeförderungsgesetz | 102 | 35 |
| Umweltschutzgesetz | 10 | 7 |
| Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb | 16 | 9 |
| Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz | - | - |
| Arbeitslosenversicherungsgesetz | 26 | 15 |
| AHV-Gesetz | 71 | 65 |
| andere Bundesgesetze | 139 | 113 |
| kantonale Erlasse | | |
| Polizeistrafgesetz/Übertretungsstrafgesetz | 132 | 210 |
| Baugesetz | - | 13 |
| andere kantonale Erlasse | 15 | 2 |
| aussergewöhnliche Todesfälle | 82 | 88 |

| 1.4 Strafen | 2013 | 2014 |
|-----------------------------|-------------|----------------|
| Busse (ohne Ordnungsbussen) | 5351 | 6138 |
| Geldstrafe | | |
| unbedingt | 119 | 153 |
| unbedingt mit Busse | 32 | 34 |
| teilbedingt | 6 | - |
| bedingt | 64 | 60 |
| bedingt mit Busse | 1000 | 939 |
| Freiheitsstrafe | | |
| unbedingt | 94 | 96 |
| bedingt | 4 | 1 |
| gemeinnützige Arbeit | 39 | 35 |
| Verwarnung | - | - |
| keine Strafe | 160 | 8 ¹ |

1.5 Ertrag aus Bussen und unbedingten Geldstrafen (mittels Strafbefehl)

| | 2013 | 2014 |
|-------------|-------------|--------------|
| Bussen | 1'647'440 | 1'685'285.60 |
| Geldstrafen | 316'380 | 263'720.00 |

1.6 Verfahrensdauer

Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

| | |
|-------|------|
| 2008 | 1 |
| 2009 | 2 |
| 2010 | 8 |
| 2011 | 14 |
| 2012 | 45 |
| 2013 | 209 |
| 2014 | 1449 |
| Total | 1728 |

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

| | 0-3 | 3-6 | 6-9 | 9-12 | 12-18 | 18-24 | 24-36 | >36 | Total |
|------|------|-----|-----|------|-------|-------|-------|-----|-------|
| 2013 | 7486 | 602 | 174 | 119 | 118 | 75 | 47 | 43 | 8664 |
| 2014 | 7548 | 764 | 233 | 101 | 150 | 56 | 66 | 46 | 8964 |

¹ Seit 1. Oktober 2013 ist auch bei erstmaligem Betäubungsmittelkonsum zwingend eine Ordnungsbusse auszusprechen (Änderung des Betäubungsmittelgesetzes, SR 812.121).

1.7 Justizkontrolle und Rechtsmittel

1.7.1 Einsprachen gegen Strafbefehle

| | 2013 | 2014 |
|--|------|------|
| Total | 238 | 258 |
| davon durch den Oberstaatsanwalt erhoben | 4 | 14 |

1.7.2 Durch die Staatsanwaltschaft erhobene

| | 2013 | 2014 |
|---|------|------|
| Berufungen | 2 | 5 |
| Anschlussberufungen | 3 | 4 |
| Beschwerden in Strafsachen an das Bundesgericht | 1 | - |

1.8 Internationale Rechtshilfe in Strafsachen

1.8.1 Anzahl

| | 2013 | 2014 |
|----------------------|------------|------------|
| vom Vorjahr anhängig | 56 | 47 |
| Neueingänge | 110 | 109 |
| Total | 166 | 156 |

1.8.2 Erledigung

| | 2013 | 2014 |
|--|------------|------------|
| Zustellung | 27 | 24 |
| Untersuchungshandlungen (Hausdurchsuchungen, Beschlagnahme von Beweismitteln, Einvernahmen usw.) | 90 | 81 |
| Abtretung an andere Behörden | 2 | 2 |
| Total | 119 | 107 |

| | | |
|----------|-----|-----|
| Übertrag | 47 | 49 |
| Total | 166 | 156 |

1.8.3 Verfahrensdauer

Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

| | |
|-------|----|
| 2011 | 1 |
| 2012 | 1 |
| 2013 | 4 |
| 2014 | 43 |
| Total | 49 |

2. Strafverfolgung Jugendliche

| 2.1 Anzahl | 2013 | 2014 |
|---|----------------|-------------|
| vom Vorjahr anhängig | 62 | 83 |
| Neueingänge (inkl. Einsprachen gegen Strafbefehle und allfällige Rückweisungen) | 737 | 656 |
| Total | 799 | 739 |
| <hr/> | | |
| 2.2 Erledigung | 2013 | 2014 |
| Strafbefehl | 352 | 357 |
| Anklage beim Jugendgericht | 5 ¹ | 7 |
| Anklage im abgekürzten Verfahren | - | - |
| Überweisung ans Jugendgericht (Gültigkeit Einsprache Strafbefehl) ² | - | 1 |
| Abtretung an andere Abteilung der Staatsanwaltschaft | - | 2 |
| Abtretung an anderen Kanton | 28 | 39 |
| formelle Einstellung | 68 | 62 |
| davon zufolge Verjährung (Übertretungen) | - | - |
| einstweilige Einstellung | 2 | 4 |
| Nichtanhandnahme | 9 | 11 |
| Rückzug der Einsprache | 1 | 5 |
| Urteil | - | - |
| Vereinigung (Untersuchungen mit gleichem Beschuldigten) | 251 | 200 |
| Total | 716 | 688 |
| <hr/> | | |
| Übertrag | 83 | 51 |
| Total | 799 | 739 |

¹ davon ein Antrag betreffend Änderung einer Massnahme

² Neue Rubrik ab 2013. Diese Erledigungen waren bis 2012 bei den Anklagen enthalten.

2.3 Rechtsgebiete

2013 2014

Die neu eingegangenen Untersuchungen betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

| | | |
|--|-----|-----|
| strafbare Handlungen gegen Leib und Leben | 47 | 65 |
| strafbare Handlungen gegen das Vermögen | 281 | 226 |
| strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich | 20 | 13 |
| Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit | 70 | 49 |
| strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität | 36 | 32 |
| Verbrechen und Vergehen gegen die Familie | - | - |
| gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen | 23 | 11 |
| Verbrechen und Vergehen gegen die öffentl. Gesundheit | - | - |
| Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr | 1 | - |
| Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht | 6 | 11 |
| Urkundenfälschung | 18 | 15 |
| Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden | - | 5 |
| Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung | - | - |
| Vergehen gegen den Volkswillen | - | - |
| strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt | 17 | 19 |
| Störung der Beziehungen zum Ausland | - | - |
| Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege | 6 | 8 |
| strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht | - | - |
| Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen | - | 4 |
| Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen) | 167 | 125 |
| Betäubungsmittelgesetz (BetmG) | 162 | 188 |
| andere Bundeserlasse | | |
| Gesetz über Ausländerinnen und Ausländer | 7 | 11 |
| Gewässerschutzgesetz | - | 5 |
| Personenbeförderungsgesetz | 3 | 12 |
| Umweltschutzgesetz | - | - |
| Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb | - | - |
| Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz | - | - |
| Arbeitslosenversicherungsgesetz | - | - |
| AHV-Gesetz | - | - |
| andere Bundesgesetze | 48 | 27 |
| kantonale Erlasse | | |
| Polizeistrafgesetz/Übertretungsstrafgesetz | 38 | 34 |
| Baugesetz | - | - |
| andere kantonale Erlasse | - | - |

| 2.4 Strafen | 2013 | 2014 |
|-----------------------------|-------------|-------------|
| Busse (ohne Ordnungsbussen) | | |
| unbedingt | 129 | 119 |
| bedingt | - | - |
| Freiheitsentzug | | |
| unbedingt | 5 | 6 |
| teilbedingt | 5 | 8 |
| bedingt | 15 | 18 |
| Persönliche Leistung | | |
| unbedingt | 205 | 213 |
| bedingt | - | - |
| Verweis | 8 | 6 |
| keine Strafe | 4 | 1 |

| 2.5 Ertrag aus unbedingten Bussen | 2013 | 2014 |
|--|-------------|-------------|
| Bussen | 26'950 | 28'830 |

2.6 Verfahrensdauer

Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

| | |
|-------|----|
| 2012 | - |
| 2013 | 1 |
| 2014 | 50 |
| Total | 51 |

| Dauer der erledigten Verfahren (Monate) | 0-3 | 3-6 | 6-9 | 9-12 | 12-18 | 18-24 | 24-36 | >36 | Total |
|---|-----|-----|-----|------|-------|-------|-------|-----|-------|
| 2013 | 618 | 67 | 14 | 14 | 2 | 1 | - | - | 716 |
| 2014 | 563 | 94 | 16 | 5 | 9 | 1 | - | - | 688 |

2.7 Justizkontrolle und Rechtsmittel

2.7.1 Einsprachen gegen Strafbefehle

| | 2013 | 2014 |
|--|------|------|
| Total | 6 | 3 |
| davon durch den Oberstaatsanwalt erhoben | - | - |

2.7.2 Durch die Staatsanwaltschaft erhobene

| | 2013 | 2014 |
|---|------|------|
| Berufungen | - | 1 |
| Anschlussberufungen | - | 1 |
| Beschwerden in Strafsachen an das Bundesgericht | - | - |

2.8 Vollzug Schutzmassnahmen und Strafen (§ 2 VVJ)

2.8.1 Schutzmassnahmen

| | 2013 | 2014 |
|--|------|------|
| Aufsicht | 1 | 2 |
| persönliche Betreuung | 10 | 21 |
| ambulante Behandlung | 8 | 11 |
| Unterbringung (offene Einrichtung) | 3 | 7 |
| Unterbringung (geschlossene Einrichtung) | 4 | 1 |

2.8.2 Strafen

| | 2013 | 2014 |
|---------------------------------|------|------|
| Verweis mit Weisung / Probezeit | - | - |
| persönliche Leistung | 200 | 241 |
| Bussenumwandlung | - | - |
| Freiheitsentzug | 23 | 29 |

V. Strafgericht

1. Kollegialgericht

1.1 Strafprozesse

| 1.1.1 Anzahl | 2013 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| vom Vorjahr anhängig | 20 | 18 |
| neue Anklagen | 28 | 25 |
| weitere Neueingänge (z. B. Überweisungen Einzelrichter, Rückweisungen, wieder aufgenommene Verfahren) | 1 | 2 |
| Total | 49 | 45 |

| 1.1.2 Erledigung | 2013 | 2014 |
|--------------------------------------|-------------|-------------|
| Schuldspruch | 6 | 2 |
| Schuldspruch / teilweiser Freispruch | 19 | 19 |
| Freispruch | 3 | 5 |
| Einstellung | - | - |
| Rückweisung | 3 | - |
| Vereinigung | - | - |
| übrige | - | - |
| Total | 31 | 26 |

| | | |
|--------------|-----------|-----------|
| Übertrag | 18 | 19 |
| Total | 49 | 45 |

1.1.3 Rechtsgebiete

2013 2014

Die erledigten Prozesse betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

| | | |
|--|----|----|
| strafbare Handlungen gegen Leib und Leben | 20 | 5 |
| strafbare Handlungen gegen das Vermögen | 64 | 64 |
| strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich | 1 | 4 |
| Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit | 11 | 8 |
| strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität | 3 | 10 |
| Verbrechen und Vergehen gegen die Familie | - | - |
| gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen | 1 | 1 |
| Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr | - | - |
| Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht | - | - |
| Urkundenfälschung | 12 | 6 |
| Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden | - | - |
| strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt | 4 | 2 |
| Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege | 1 | 2 |
| strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht | - | - |
| Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen | 2 | - |
| Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen) | 9 | 16 |
| Betäubungsmittelgesetz (BetmG) | 3 | 11 |
| andere Bundeserlasse | 6 | 9 |
| kantonale Erlasse | | |
| Polizeistrafgesetz/Übertretungsstrafgesetz | - | 1 |
| andere kantonale Erlasse | - | - |

1.1.4 Persönliche Verhältnisse der Beschuldigten

2013 2014

| | | | |
|---------------------|----------|----|----|
| Geschlecht | männlich | 30 | 25 |
| | weiblich | 1 | 1 |
| Staatsangehörigkeit | Schweiz | 15 | 13 |
| | Ausland | 16 | 13 |

1.1.5 Strafen

1.1.5.1 Hauptstrafen

2013 2014

| | 2013 | 2014 |
|----------------------|------|------|
| Freiheitsstrafe | | |
| unbedingt | 11 | 8 |
| teilbedingt | 5 | 5 |
| bedingt | 7 | 5 |
| Geldstrafe | | |
| unbedingt | 2 | 2 |
| teilbedingt | - | - |
| bedingt | 1 | 5 |
| Busse | 4 | 4 |
| gemeinnützige Arbeit | - | - |
| keine Strafe | - | - |

1.1.5.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen

2013 2014

| | | |
|---|---|---|
| mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe | - | 2 |
| mit Freiheitsstrafe verbundene Busse | 4 | 1 |
| mit Geldstrafe verbundene Busse | 1 | 2 |
| mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse | - | - |

1.1.6 Massnahmen

2013 2014

| | | |
|---|---|---|
| stationäre therapeutische Massnahmen | | |
| Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB) | 2 | - |
| Suchtbehandlung (Art. 60 StGB) | - | - |
| kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB) | - | - |
| Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB) | - | - |
| ambulante Behandlung (Art. 63 StGB) | - | - |
| Verwahrung (Art. 64 StGB) | 1 | - |
| andere Massnahmen | | |
| Berufsverbot (Art. 67 StGB) | - | - |
| Fahrverbot (Art. 67b StGB) | - | - |
| Urteilspublikation (Art. 68 StGB) | - | - |
| Sicherungseinziehung (Art. 69 StGB) | 3 | 3 |
| Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB) | 5 | 5 |
| Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB) | - | - |

1.1.7 Prozessdauer

Die Ende 2014 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

| | |
|-------|----|
| 2013 | 2 |
| 2014 | 17 |
| Total | 19 |

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

| | 0-3 | 3-6 | 6-9 | 9-12 | 12-18 | 18-24 | 24-36 | >36 | Total |
|------|-----|-----|-----|------|-------|-------|-------|-----|-------|
| 2013 | 4 | 6 | 7 | 9 | - | 4 | 1 | - | 31 |
| 2014 | 3 | 7 | 4 | 5 | 7 | - | - | - | 26 |

1.2 Weitere erledigte Geschäfte

2013 2014

| | | |
|---------------------------------------|----------|----------|
| Anordnung Sanktionsvollzug | - | - |
| Anordnung Massnahmenvollzug | - | - |
| Verlängerung therapeutische Massnahme | 1 | 2 |
| Änderung Massnahme | 1 | 1 |
| Änderung Strafe | - | - |
| Anordnung gemäss Art. 95 StGB | 1 | - |
| Verwendung zugunsten Geschädigter | 1 | 1 |
| Revisionsgesuche | - | - |
| übrige | - | - |
| Total | 4 | 4 |

2. Einzelrichter

2.1 Strafprozesse

| 2.1.1 Anzahl | 2013 | 2014 |
|--|-----------|-----------|
| vom Vorjahr anhängig | 22 | 31 |
| neue Anklagen | 70 | 65 |
| weitere Neueingänge (z. B. Rückweisungen, wieder aufgenommene Verfahren) | - | 2 |
| Total | 92 | 98 |

| 2.1.2 Erledigung | 2013 | 2014 |
|--------------------------------------|-----------|-----------|
| Schuldspruch | 31 | 26 |
| Schuldspruch / teilweiser Freispruch | 6 | 16 |
| Freispruch | 10 | 17 |
| Einstellung | 4 | 4 |
| Rückweisung | 2 | - |
| Vereinigung | - | 1 |
| Überweisung an das Kollegialgericht | - | 2 |
| übrige | 8 | 5 |
| Total | 61 | 71 |

| | | |
|----------|----|----|
| Übertrag | 31 | 27 |
| Total | 92 | 98 |

| 2.1.3 Rechtsgebiete | 2013 | 2014 |
|--|------|------|
| Die erledigten Prozesse betrafen | | |
| Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB) | | |
| strafbare Handlungen gegen Leib und Leben | 4 | 21 |
| strafbare Handlungen gegen das Vermögen | 17 | 24 |
| strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich | 1 | 6 |
| Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit | 5 | 10 |
| strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität | - | 8 |
| Verbrechen und Vergehen gegen die Familie | 1 | 1 |
| gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen | - | - |
| Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr | - | - |
| Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht | - | - |
| Urkundenfälschung | 5 | 10 |
| Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden | - | - |
| strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt | 2 | 10 |
| Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege | 2 | - |

| | 2013 | 2014 |
|--|------|------|
| strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht | - | - |
| Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen | - | 1 |
| Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen) | 31 | 14 |
| Betäubungsmittelgesetz (BetmG) | 3 | 17 |
| andere Bundeserlasse | 13 | 22 |
| kantonale Erlasse | | |
| Polizeistrafgesetz/Übertretungsstrafgesetz | - | - |
| andere kantonale Erlasse | - | 2 |

| 2.1.4 Persönliche Verhältnisse der Beschuldigten | | 2013 | 2014 |
|---|----------|------|------|
| Geschlecht | männlich | 52 | 52 |
| | weiblich | 9 | 9 |
| Staatsangehörigkeit | Schweiz | 35 | 36 |
| | Ausland | 26 | 25 |
| Unternehmen | | - | 1 |

2.1.5 Strafen

| 2.1.5.1 Hauptstrafen | | 2013 | 2014 |
|-----------------------------|-------------|------|------|
| Freiheitsstrafe | | | |
| | unbedingt | 3 | 5 |
| | teilbedingt | 2 | - |
| | bedingt | 4 | 9 |
| Geldstrafe | | | |
| | unbedingt | 3 | 3 |
| | teilbedingt | - | - |
| | bedingt | 17 | 14 |
| Busse | | 11 | 19 |
| gemeinnützige Arbeit | | - | 1 |
| keine Strafe | | - | - |

| 2.1.5.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen | | 2013 | 2014 |
|---|--|------|------|
| mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe | | 1 | 1 |
| mit Freiheitsstrafe verbundene Busse | | 1 | - |
| mit Geldstrafe verbundene Busse | | 13 | 7 |
| mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse | | - | - |

2.1.6 Massnahmen

2013 2014

stationäre therapeutische Massnahmen

| | | |
|---|---|---|
| Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB) | - | - |
| Suchtbehandlung (Art. 60 StGB) | - | - |
| kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB) | - | - |
| Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB) | - | - |
| ambulante Behandlung (Art. 63 StGB) | - | 1 |
| andere Massnahmen | | |
| Berufsverbot (Art. 67 StGB) | - | - |
| Fahrverbot (Art. 67b StGB) | - | - |
| Urteilspublikation (Art. 68 StGB) | - | - |
| Sicherungseinziehung (Art. 69 StGB) | 5 | 6 |
| Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB) | 2 | 2 |
| Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB) | - | - |

2.1.7 Prozessdauer

Die Ende 2014 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

| | |
|-------|----|
| 2013 | 1 |
| 2014 | 26 |
| Total | 27 |

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

| | 0-3 | 3-6 | 6-9 | 9-12 | 12-18 | 18-24 | 24-36 | > 36 | Total |
|------|-----|-----|-----|------|-------|-------|-------|------|-------|
| 2013 | 16 | 31 | 7 | 6 | 1 | - | - | - | 61 |
| 2014 | 17 | 32 | 13 | 6 | 3 | - | - | - | 71 |

2.2 Weitere erledigte Geschäfte

2013 2014

| | | |
|---|-----------|----------|
| Anordnung Sanktionsvollzug | 1 | 2 |
| Anordnung Massnahmenvollzug | - | - |
| Verlängerung therapeutische Massnahme | - | - |
| Änderung Massnahme | - | - |
| Änderung Strafe | 1 | - |
| Anordnung gemäss Art. 95 StGB | - | - |
| Verwendung zugunsten Geschädigter | - | - |
| Revisionsgesuche | - | - |
| Beurteilung der Gültigkeit einer Einsprache | 20 | 1 |
| übrige | - | - |
| Total | 22 | 3 |

3. Abgekürzte Verfahren

| 3.1 Anzahl | 2013 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| an das Kollegialgericht | | |
| vom Vorjahr anhängig | - | 1 |
| Neueingänge (inkl. Überweisungen vom Einzelrichter) | 5 | 2 |
| an den Einzelrichter | | |
| vom Vorjahr anhängig | - | - |
| Neueingänge | 11 | 5 |
| Total | 16 | 8 |

| 3.2 Erledigung | 2013 | 2014 |
|--|-------------|-------------|
| Bestätigung der Anklageschrift | | |
| Kollegialgericht | 3 | 3 |
| Einzelrichter | 5 | 5 |
| Rückweisung zur Durchführung des ordentlichen Verfahrens | | |
| Kollegialgericht | 1 | - |
| Einzelrichter | 6 | - |
| Überweisung an das Kollegialgericht | - | - |
| Total | 15 | 8 |
| Übertrag | 1 | - |
| Total | 16 | 8 |

3.3 Strafen

| 3.3.1 Hauptstrafen | 2013 | 2014 |
|---------------------------|-------------|-------------|
| Freiheitsstrafe | | |
| unbedingt | 1 | 4 |
| teilbedingt | 1 | - |
| bedingt | 6 | 4 |
| Geldstrafe | | |
| unbedingt | - | 2 |
| teilbedingt | - | - |
| bedingt | - | 1 |
| Busse | - | 3 |
| gemeinnützige Arbeit | - | - |
| keine Strafe | - | - |

| 3.3.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen | 2013 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe | 2 | - |
| mit Freiheitsstrafe verbundene Busse | 1 | 2 |
| mit Geldstrafe verbundene Busse | - | - |
| mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse | - | - |

| 3.4 Massnahmen | 2013 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| stationäre therapeutische Massnahmen | | |
| Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB) | - | 1 |
| Suchtbehandlung (Art. 60 StGB) | - | - |
| kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB) | - | - |
| Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB) | - | - |
| ambulante Behandlung (Art. 63 StGB) | 1 | 1 |
| andere Massnahmen | | |
| Berufsverbot (Art. 67 StGB) | - | - |
| Fahrverbot (Art. 67b StGB) | - | - |
| Urteilspublikation (Art. 68 StGB) | - | - |
| Sicherungseinziehung (Art. 69 StGB) | 2 | 4 |
| Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB) | 1 | 1 |
| Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB) | - | - |

4. Jugendgericht

| 4.1 Anzahl | 2013 | 2014 |
|----------------------|----------|----------|
| vom Vorjahr anhängig | 3 | 2 |
| neue Anklagen | 5 | 7 |
| Total | 8 | 9 |

| 4.2 Erledigung | 2013 | 2014 |
|--------------------------------------|----------|----------|
| Schuldspruch | 3 | 1 |
| Schuldspruch / teilweiser Freispruch | 2 | 4 |
| Freispruch | - | - |
| Einstellung des Verfahrens | - | - |
| Rückweisung | - | - |
| Vereinigung (Ergänzungsanklagen) | 1 | 1 |
| übrige Erledigungen | - | - |
| Total | 6 | 6 |

| | | |
|----------|---|---|
| Übertrag | 2 | 3 |
| Total | 8 | 9 |

| 4.3 Schutzmassnahmen und Strafen | 2013 | 2014 |
|-------------------------------------|------|------|
| Aufsicht oder persönliche Betreuung | - | 1 |
| ambulante Behandlung | 4 | 4 |
| Unterbringung | 3 | 4 |
| Verweis | - | - |
| persönliche Leistung | 1 | 1 |
| Busse | 1 | 1 |
| Freiheitsentzug | 4 | 5 |

| 4.4 Weitere erledigte Geschäfte | 2013 | 2014 |
|---|----------|----------|
| Änderung von Massnahmen | 1 | - |
| Änderung der Sanktion | - | 1 |
| Beurteilung der Gültigkeit einer Einsprache | - | 1 |
| übrige | 2 | - |
| Total | 3 | 2 |

5. Zwangsmassnahmengerecht**2013 2014**

Entscheide betreffend Haft

| | | |
|--|------------|------------|
| Anordnung Untersuchungshaft | | |
| Gutheissung / teilweise Gutheissung | 33 | 55 |
| Abweisung | - | - |
| übrige Erledigungen | 1 | 2 |
| Anordnung Sicherheitshaft | | |
| Gutheissung / teilweise Gutheissung | 2 | 3 |
| Abweisung | - | - |
| übrige Erledigungen | 1 | 1 |
| Haftentlassungsgesuche | | |
| Gutheissung / teilweise Gutheissung | - | 1 |
| Abweisung | 4 | 9 |
| übrige Erledigungen | - | 1 |
| Haftverlängerung | 11 | 22 |
| Anordnung von Ersatzmassnahmen | 4 | 10 |
| Haftentscheide in Jugendstrafverfahren | 5 | 6 |
| Entsiegelungsgesuche | 10 | 9 |
| Entscheide betreffend Genehmigungsverfahren | | |
| geheime Überwachungsmassnahmen (Überwachung Post- / Fernmeldeverkehr; Einsatz techn. Überwachungsgeräte; Überwachung Bankbeziehungen; verdeckte Ermittlungen) sowie DNA- Massenuntersuchungen | 81 | 66 |
| Zusicherung der Anonymität | - | 2 |
| Total | 152 | 187 |

VI. Kantonsgericht

1. Kollegialgericht

1.1 Zivilprozesse

1.1.1 Anzahl

| (inkl. allfällige Rückweisungen durch das Obergericht und wieder aufgenommene Verfahren) | 2013 | 2014 |
|--|------------------|------------------|
| vom Vorjahr anhängig | 416 ¹ | 392 ¹ |
| Neueingänge | 188 | 191 |
| Total | 604 | 583 |

1.1.2 Erledigung

| | 2013 | 2014 |
|-----------------------|------------------|------------------|
| Gutheissung | 26 | 30 |
| teilweise Gutheissung | 15 | 21 |
| Abweisung | 20 | 25 |
| Nichteintreten | 5 | 2 |
| gegenstandslos | 5 | 6 |
| Vergleich | 103 | 95 |
| Rückzug | 21 | 24 |
| Anerkennung | 1 | - |
| andere | 16 | 20 |
| Total | 212 | 223 |
| Übertrag | 392 ¹ | 360 ¹ |
| Total | 604 | 583 |

¹inkl. 127 gleich gelagerte Kollokationsklagen im selben Konkurs

1.1.3 Rechtsgebiete

2013 2014

Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)

| | | |
|--|------------|------------|
| Personenrecht | 2 | 2 |
| Ehescheidungen | 74 | 73 |
| Erbrecht | 1 | 2 |
| Sachenrecht | 5 | 4 |
| unerlaubte Handlungen | 4 | 3 |
| ungerechtfertigte Bereicherung | 3 | - |
| Kauf, Tausch, Schenkung | 15 | 16 |
| Miete, Pacht | 4 | - |
| Arbeitsvertrag | 18 | 26 |
| Leihe, Darlehen, Kontokorrent | 16 | 16 |
| Werk-, Verlagsvertrag | 13 | 15 |
| Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv | 14 | 17 |
| Agentur-, Alleinvertriebsvertrag | 4 | 4 |
| Mäklervertrag, Kommission, Trödelvertrag | 4 | 15 |
| Fracht-, Speditions-, Hinterlegungsvertrag | 1 | - |
| Bürgschaft, Garantievertrag | 1 | - |
| einfache Gesellschaft | 1 | 3 |
| Innominatverträge | 14 | 8 |
| Gesellschafts- und Handelsrecht | 7 | 7 |
| Wertpapierrecht | - | - |
| Immaterialgüterrecht | - | 1 |
| Privatversicherungsrecht | 2 | 5 |
| Schuldbetreibungs- und Konkursrecht | 7 | 3 |
| andere Rechtsgebiete | 2 | 3 |
| Total | 212 | 223 |

1.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2014 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

| | | |
|-------|------------------|------|
| 2005 | 4 | (4) |
| 2006 | 1 | (-) |
| 2007 | 1 | (-) |
| 2008 | 1 | (-) |
| 2009 | 5 | (3) |
| 2010 | 133 ¹ | (2) |
| 2011 | 13 | (5) |
| 2012 | 26 | (5) |
| 2013 | 49 | (7) |
| 2014 | 127 | (7) |
| Total | 360 | (33) |

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

| | 0-3 | 3-6 | 6-9 | 9-12 | 12-18 | 18-24 | 24-36 | > 36 | Total |
|------|-----|-----|-----|------|-------|-------|-------|------|-------|
| 2013 | 37 | 37 | 19 | 28 | 29 | 15 | 24 | 23 | 212 |
| 2014 | 34 | 38 | 16 | 19 | 30 | 20 | 42 | 24 | 223 |

1.2 Weitere erledigte Geschäfte

2013 **2014**

| | | |
|------------|---|---|
| Moderation | - | - |
|------------|---|---|

¹inkl. 127 gleich gelagerte Kollokationsklagen im selben Konkurs

2. Einzelrichter

2.1 Vereinfachtes und ordentliches Verfahren

| 2.1.1 Anzahl | 2013 | 2014 |
|----------------------|------------|------------|
| vom Vorjahr anhängig | 161 | 175 |
| Neueingänge | 418 | 380 |
| Total | 579 | 555 |

| 2.1.2 Erledigung | 2013 | 2014 |
|-----------------------|------------|------------|
| Gutheissung | 244 | 224 |
| teilweise Gutheissung | 10 | 15 |
| Abweisung | 17 | 21 |
| Nichteintreten | 8 | 4 |
| gegenstandslos | 12 | 9 |
| Vergleich | 76 | 81 |
| Rückzug | 23 | 22 |
| Anerkennung | 3 | 10 |
| andere | 11 | 8 |
| Total | 404 | 394 |

| | | |
|----------|-----|-----|
| Übertrag | 175 | 161 |
| Total | 579 | 555 |

| 2.1.3 Rechtsgebiete | 2013 | 2014 |
|--|------------|------------|
| Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache) | | |
| Familienrecht (davon Ehescheidungen 2013:183, 2014: 163) | 215 | 209 |
| Kauf, Tausch, Schenkung | 15 | 8 |
| Miete, Pacht | 16 | 17 |
| Arbeitsvertrag | 36 | 65 |
| Werk-, Verlagsvertrag | 23 | 13 |
| Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv | 38 | 29 |
| Innominatverträge | 16 | 10 |
| andere Rechtsgebiete | 45 | 43 |
| Total | 404 | 394 |

2.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2014 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

| | |
|-------|-----|
| 2011 | 5 |
| 2012 | 5 |
| 2013 | 25 |
| 2014 | 126 |
| Total | 161 |

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

| | 0-3 | 3-6 | 6-9 | 9-12 | 12-18 | 18-24 | 24-36 | >36 | Total |
|------|-----|-----|-----|------|-------|-------|-------|-----|-------|
| 2013 | 234 | 99 | 39 | 13 | 16 | 1 | 2 | - | 404 |
| 2014 | 225 | 84 | 37 | 19 | 19 | 5 | 3 | 2 | 394 |

2.2 Summarisches Verfahren

2.2.1 Befehlsverfahren und Verfügungen auf Grundlage des Zivilrechts

| 2.2.1.1 Anzahl | 2013 | 2014 |
|----------------------|------------------|------------------|
| vom Vorjahr anhängig | 189 | 156 |
| Neueingänge | 703 ¹ | 691 ² |
| Total | 892 | 847 |

| 2.2.1.2 Erledigung | 2013 | 2014 |
|-----------------------|------------------|------------------|
| Gutheissung | 399 | 340 |
| teilweise Gutheissung | 18 | 22 |
| Abweisung | 8 | 19 |
| Nichteintreten | 6 | 4 |
| gegenstandslos | 97 | 80 |
| Vergleich | 67 | 62 |
| Rückzug | 32 | 38 |
| Anerkennung | 8 | 1 |
| andere | 101 | 121 |
| Total | 736 | 687 |
| Übertrag | 156 ³ | 160 ⁴ |
| Total | 892 | 847 |

¹inkl. 296 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

²inkl. 260 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

³inkl. 33 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

⁴inkl. 48 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

| 2.2.1.3 Rechtsgebiete | 2013 | 2014 |
|--|-------------|-------------|
| Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache) | | |
| Personenrecht | 8 | 9 |
| Familienrecht (davon Massnahmen zum Schutz der ehelichen Gemeinschaft 2013: 102, 2014: 103) | 125 | 131 |
| Erbrecht | 62 | 69 |
| Nachbarrecht, Besitzerschutz | 28 | 27 |
| übriges Sachenrecht (davon Eintragung von Bauhandwerkerpfandrechten 2013: 17, 2014: 16) | 21 | 27 |
| Ausweisung von Mietern und Pächtern | 44 | 44 |
| übrige miet- und pachtrechtliche Verfügungen | 5 | 7 |
| Handels- und Gesellschaftsrecht (davon Organisationsklagen 2013: 346, 2014: 260) | 371 | 278 |
| Wertpapierrecht (davon Kraftloserklärung Wertpapiere 2013: 24, 2014: 26) | 24 | 26 |
| Vollstreckung rechtskräftiger Urteile | 5 | 8 |
| Sicherstellung gefährdeter Beweise | 40 | 47 |
| übriges Obligationenrecht | 2 | 3 |
| andere Rechtsgebiete | 1 | 11 |
| Total | 736 | 687 |

2.2.1.4 Prozessdauer

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

| | 0-3 | 3-6 | 6-9 | 9-12 | 12-18 | 18-24 | 24-36 | >36 | Total |
|------|-----|-----|-----|------|-------|-------|-------|-----|-------|
| 2013 | 556 | 120 | 36 | 9 | 10 | 5 | - | - | 736 |
| 2014 | 504 | 98 | 52 | 10 | 12 | 9 | 2 | - | 687 |

2.2.2 Verfügungen in Betreibungs- und Konkursachen

2.2.2.1 Rechtsöffnung

| Anzahl | 2013 | 2014 |
|---------------------------|-------------|-------------|
| vom Vorjahr anhängig | 136 | 93 |
| Neueingänge | 691 | 720 |
| Total | 827 | 813 |
| <hr/> | | |
| Total Erledigungen | 734 | 736 |
| <hr/> | | |
| Übertrag | 93 | 77 |
| Total | 827 | 813 |

| Rechtsgebiete | 2013 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| Die erledigten Prozesse betrafen | | |
| definitive Rechtsöffnung | 461 | 463 |
| provisorische Rechtsöffnung | 231 | 219 |
| Aufnahme eines Güterverzeichnisses | - | - |
| Bewilligung des nachträglichen Rechtsvorschlags | - | - |
| Rechtsvorschlag in Wechselbetreibung | - | - |
| Feststellung neuen Vermögens | 39 | 49 |
| Aufhebung der Betreibung | - | 2 |
| Vollstreckung ausländischer Urteile | 3 | 3 |

2.2.2.2 Konkurs

| Anzahl | 2013 | 2014 |
|---------------------------|-------------|-------------|
| vom Vorjahr anhängig | 49 | 36 |
| Neueingänge | 471 | 394 |
| Total | 520 | 430 |
| <hr/> | | |
| Total Erledigungen | 484 | 404 |
| <hr/> | | |
| Übertrag | 36 | 26 |
| Total | 520 | 430 |

| Rechtsgebiete | 2013 | 2014 |
|--|-------------|-------------|
| Die erledigten Prozesse betrafen | | |
| Konkurseröffnung in ordentlicher Betreuung | 403 | 332 |
| Konkurseröffnung in Wechselbetreuung | - | - |
| Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung | 5 | 3 |
| Insolvenzerklärung | 10 | 10 |
| Bilanzdeponierung durch Revisionsstelle | 12 | 3 |
| Aufnahme eines Güterverzeichnisses | 1 | - |
| andere Rechtsgebiete | 53 | 56 |

| Anzahl Konkureröffnungen | 2013 | 2014 |
|--|-------------|-------------|
| in ordentlicher Betreuung | 119 | 100 |
| in Wechselbetreuung | - | - |
| ohne vorgängige Betreuung, Insolvenzerklärung, Bilanzdeponierung durch Revisionsstelle | 21 | 14 |
| konkursamtliche Nachlassliquidation | 29 | 34 |

| Weitere Verfügungen in Konkursachen | 2013 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| Widerruf des Konkurses | 9 | 18 |
| Anordnung des summarischen Verfahrens | 142 | 139 |
| Einstellung des Konkursverfahrens (unter Vorbehalt der Nichtleistung des Kostenvorschusses) | 311 | 228 |
| Schluss des Konkursverfahrens | 119 | 110 |

2.2.2.3 Nachlassstundung

| Anzahl | 2013 | 2014 |
|----------------------|-------------|-------------|
| vom Vorjahr anhängig | 3 | 1 |
| Neueingänge | 1 | 4 |
| Total | 4 | 5 |

| | | |
|---------------------------|----------|----------|
| Total Erledigungen | 3 | 3 |
|---------------------------|----------|----------|

| | | |
|----------|---|---|
| Übertrag | 1 | 2 |
|----------|---|---|

2.2.2.4 Private Schuldenbereinigung

| Anzahl | 2013 | 2014 |
|---------------------------|-------------|-------------|
| vom Vorjahr anhängig | - | 1 |
| Neueingänge | 1 | 2 |
| Total | 1 | 3 |
| Total Erledigungen | - | 2 |
| Übertrag | 1 | 1 |

2.2.2.5 Arrest

| Anzahl | 2013 | 2014 |
|-------------------------------|-------------|-------------|
| vom Vorjahr anhängig | - | - |
| Neueingänge | 39 | 28 |
| Total | 39 | 28 |
| Erledigung | 2013 | 2014 |
| bewilligt | 30 | 20 |
| teilweise bewilligt | 2 | 1 |
| nicht bewilligt | 2 | 2 |
| Rückzug | 1 | 3 |
| Nichteintreten | - | - |
| Einsprache gegen Arrestbefehl | 4 | 2 |
| Total | 39 | 28 |
| Übertrag | - | - |

2.2.3 Schutzschriften

| Anzahl | 2013 | 2014 |
|---------------------------|-------------|-------------|
| vom Vorjahr anhängig | 2 | 3 |
| Neueingänge | 1 | 6 |
| Total | 3 | 9 |
| Total Erledigungen | - | 7 |
| Übertrag | 3 | 2 |

2.2.4 Auswärtige Rechtshilfesuche

| Anzahl | 2013 | 2014 |
|---------------------------|-------------|-------------|
| vom Vorjahr anhängig | 3 | 6 |
| Neueingänge | 17 | 10 |
| Total | 20 | 16 |
| Total Erledigungen | 14 | 13 |
| Übertrag | 6 | 3 |

2.2.5 Übersicht über die Verfügungen im summarischen Verfahren

| Anzahl | 2013 | 2014 |
|---------------------------|-------------|-------------|
| vom Vorjahr anhängig | 380 | 294 |
| Neueingänge | 1926 | 1855 |
| Total | 2306 | 2149 |
| Total Erledigungen | 2012 | 1878 |
| Übertrag | 294 | 271 |

2.3 Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege

| Anzahl | 2013 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| vom Vorjahr anhängig | 24 | 35 |
| Neueingänge | 218 | 201 |
| Total | 242 | 236 |
| Erledigung | 2013 | 2014 |
| Bewilligung der unentgeltlichen Prozessführung und des unentgeltlichen Rechtsbeistandes | 118 | 97 |
| Bewilligung der unentgeltlichen Prozessführung | 25 | 19 |
| Bewilligung des unentgeltlichen Rechtsbeistandes | 2 | 3 |
| Abweisung, Rückzug, Gegenstandslosigkeit, Nichteintreten | 62 | 87 |
| Total | 207 | 206 |
| Übertrag | 35 | 30 |
| Total | 242 | 236 |

VII. Obergericht

1. I. Zivilabteilung

1.1 Zivilprozesse

1.1.1 Anzahl

| | | |
|--|-------------|-------------|
| (inkl. allfällige Rückweisungen durch das Bundesgericht und wieder aufgenommene Verfahren) | 2013 | 2014 |
| vom Vorjahr anhängig | 38 | 31 |
| Neueingänge (davon direkte Klagen gem. Art. 8 ZPO 2013: 1, 2014: -) | 41 | 35 |
| Total | 79 | 66 |

1.1.2 Erledigung

| | | |
|-----------------------|-------------|-------------|
| | 2013 | 2014 |
| Gutheissung | 1 | 2 |
| teilweise Gutheissung | 10 | 14 |
| Abweisung | 16 | 16 |
| Rückweisung | 4 | 2 |
| Nichteintreten | 12 | 3 |
| gegenstandslos | 1 | 1 |
| Vergleich | 4 | - |
| Rückzug | - | 2 |
| andere | - | 1 |
| Total | 48 | 41 |
| Übertrag | 31 | 25 |
| Total | 79 | 66 |

1.1.3 Rechtsgebiete

2013 2014

Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)

| | | |
|--|-----------|-----------|
| Personenrecht | - | 1 |
| Familien- und Vormundschaftsrecht | 6 | 6 |
| Erbrecht | 1 | - |
| Sachenrecht | 2 | 1 |
| unerlaubte Handlungen | 2 | - |
| ungerechtfertigte Bereicherung | - | - |
| Kauf, Tausch, Schenkung | 5 | 3 |
| Miete, Pacht | 4 | - |
| Arbeitsvertrag | 7 | 7 |
| Leihe, Darlehen, Kontokorrent | 5 | 3 |
| Werk-, Verlagsvertrag | 3 | 6 |
| Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv | 3 | 6 |
| Agentur-, Alleinvertriebsvertrag | - | 1 |
| Mäklervertrag, Kommission, Trödelvertrag | 1 | 2 |
| Fracht-, Speditions-, Hinterlegungsvertrag | - | - |
| Bürgschaft, Garantievertrag | - | - |
| einfache Gesellschaft | 1 | - |
| Innominatverträge | 2 | - |
| Gesellschafts- und Handelsrecht | 4 | 2 |
| Wertpapierrecht | - | - |
| Privatversicherungsrecht | 1 | 2 |
| Schuldbetreibungs- und Konkursrecht | 1 | 1 |
| andere Rechtsgebiete | - | - |
| Total | 48 | 41 |

1.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2014 pendenden Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

| | | |
|-------|----|-----|
| 1998 | 2 | (2) |
| 2012 | 1 | (-) |
| 2013 | 2 | (-) |
| 2014 | 20 | (-) |
| Total | 25 | (2) |

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

| | 0-3 | 3-6 | 6-9 | 9-12 | 12-18 | 18-24 | 24-36 | >36 | Total |
|------|-----|-----|-----|------|-------|-------|-------|-----|-------|
| 2013 | 12 | 4 | 3 | 9 | 13 | 3 | 4 | - | 48 |
| 2014 | 4 | 7 | 7 | 7 | 11 | 1 | 4 | - | 41 |

| 1.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht | 2013 | 2014 |
|--------------------------------------|-----------|-----------|
| vom Vorjahr anhängig | 4 | 6 |
| neu | 10 | 12 |
| Total | 14 | 18 |

| Erledigung durch das Bundesgericht | 2013 | 2014 |
|------------------------------------|-----------|-----------|
| Gutheissung | - | 2 |
| teilweise Gutheissung | 1 | - |
| Abweisung | 3 | 9 |
| Nichteintreten | 4 | - |
| Rückzug | - | - |
| gegenstandslos | - | 1 |
| Übertrag | 6 | 6 |
| Total | 14 | 18 |

| 1.2 Weitere erledigte Geschäfte | 2013 | 2014 |
|---------------------------------|------|------|
| Revisionsgesuche | - | - |
| übrige | - | - |

2. II. Zivilabteilung

2.1 Zivilprozesse

2.1.1 Anzahl

| (inkl. allfällige Rückweisungen durch das Bundesgericht und wieder aufgenommene Verfahren) | 2013 | 2014 |
|--|-----------|-----------|
| vom Vorjahr anhängig | 13 | 14 |
| Neueingänge | 45 | 52 |
| Total | 58 | 66 |
| davon | | |
| Berufungsverfahren ¹ | 39 | 44 |
| Verfahren als einzige Instanz | | |
| ordentliche Verfahren | 15 | 19 |
| summarische Verfahren | 1 | 3 |
| summarische Verfahren (Einzelrichter) | 3 | - |

¹inkl. 13 (2013) bzw. 13 (2014) Berufungen gegen Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

| 2.1.2 Erledigung | 2013 | 2014 |
|-------------------------|-------------|-------------|
| Gutheissung | 13 | 9 |
| teilweise Gutheissung | 3 | 7 |
| Abweisung | 10 | 10 |
| Rückweisung | 4 | 1 |
| Nichteintreten | 7 | 15 |
| gegenstandslos | 3 | - |
| Vergleich | 2 | 1 |
| Rückzug | 2 | 3 |
| andere | - | - |
| Total | 44 | 46 |
| Übertrag | 14 | 20 |
| Total | 58 | 66 |

| 2.1.3 Rechtsgebiete | 2013 | 2014 |
|--|-------------|-------------|
| Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache) | | |
| Personenrecht | - | 1 |
| Familien- und Vormundschaftsrecht | 15 | 12 |
| Erbrecht | - | - |
| Sachenrecht | - | 3 |
| OR Allgemeine Bestimmungen | 1 | - |
| Miete, Pacht | 2 | 1 |
| übrige Vertragsverhältnisse gemäss OR | 1 | - |
| Innominatverträge | - | - |
| Gesellschafts- und Handelsrecht | 16 | 20 |
| Wertpapierrecht | - | - |
| Immaterialgüterrecht | 4 | 2 |
| Wettbewerbs- und Finanzmarktrecht | 4 | 5 |
| andere Rechtsgebiete | 1 | 2 |
| Total | 44 | 46 |

2.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2014 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

| | | |
|--------------|-----------|------------|
| 2013 | 1 | (-) |
| 2014 | 19 | (-) |
| Total | 20 | (-) |

| Dauer der erledigten Prozesse (Monate) - Berufungs- und einzelrichterliche Massnahmeverfahren | | | | | | | | | |
|---|-----|-----|-----|------|-------|-------|-------|-----|-------|
| | 0-3 | 3-6 | 6-9 | 9-12 | 12-18 | 18-24 | 24-36 | >36 | Total |
| 2013 | 27 | 9 | 2 | - | - | - | - | - | 38 |
| 2014 | 27 | 5 | 1 | - | - | 1 | - | - | 34 |

| Dauer der erledigten Prozesse (Monate) - ordentliche Abteilungsprozesse | | | | | | | | | |
|---|-----|-----|-----|------|-------|-------|-------|-----|-------|
| | 0-3 | 3-6 | 6-9 | 9-12 | 12-18 | 18-24 | 24-36 | >36 | Total |
| 2013 | - | 2 | 1 | - | 1 | 1 | 1 | - | 6 |
| 2014 | 1 | 1 | 1 | 2 | 3 | 1 | - | - | 9 |

| Dauer der erledigten Prozesse (Monate) - summarische Abteilungsprozesse | | | | | | | | | |
|---|-----|-----|-----|------|-------|-------|-------|-----|-------|
| | 0-3 | 3-6 | 6-9 | 9-12 | 12-18 | 18-24 | 24-36 | >36 | Total |
| 2013 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 2014 | - | - | 1 | 1 | - | - | 1 | - | 3 |

| 2.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht | 2013 | 2014 |
|--------------------------------------|----------|----------|
| vom Vorjahr anhängig | 1 | 2 |
| neu | 4 | 4 |
| Total | 5 | 6 |

| Erledigung durch das Bundesgericht | 2013 | 2014 |
|------------------------------------|----------|----------|
| Gutheissung | - | - |
| teilweise Gutheissung | - | - |
| Abweisung | 1 | 4 |
| Nichteintreten | 2 | - |
| Rückzug | - | - |
| gegenstandslos | - | 1 |
| Übertrag | 2 | 1 |
| Total | 5 | 6 |

| 2.2 Weitere erledigte Geschäfte | 2013 | 2014 |
|---------------------------------|------|------|
| Revisionsgesuche | - | - |
| Schutzschriften | - | 3 |
| übrige | 4 | 4 |

3. Strafabteilung

3.1 Strafprozesse

3.1.1 Anzahl

| | 2013 | 2014 |
|---|-----------|-----------|
| (inkl. Berufungen von Privatklägern und Dritten sowie allfällige Rückweisungen durch das Bundesgericht und wieder aufgenommene Verfahren) | | |
| vom Vorjahr anhängig | 32 | 34 |
| Neueingänge | 35 | 46 |
| Total | 67 | 80 |
| davon Berufungen von Privatklägern und Dritten | 9 | 10 |

3.1.2 Erledigung

| | 2013 | 2014 |
|-----------------------------|-----------|-----------|
| Gutheissung | 3 | 6 |
| teilweise Gutheissung | 13 | 8 |
| Abweisung ¹ | 11 | 13 |
| Nichteintreten | 3 | 6 |
| Rückzug oder gegenstandslos | 3 | 8 |
| Rückweisung | - | - |
| andere | - | - |
| Total | 33 | 41 |
| Übertrag | 34 | 39 |
| Total | 67 | 80 |

¹ Vollständige Abweisung oder Abweisung in den Hauptpunkten.

3.1.3 Rechtsgebiete

2013 2014

Die erledigten Prozesse betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

| | | |
|--|----|----|
| strafbare Handlungen gegen Leib und Leben | 4 | 5 |
| strafbare Handlungen gegen das Vermögen | 11 | 16 |
| strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich | - | 1 |
| Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit | 2 | 5 |
| strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität | 5 | - |
| Verbrechen und Vergehen gegen die Familie | 1 | - |
| gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen | - | - |
| Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr | - | - |
| Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht | - | - |
| Urkundenfälschung | 1 | 1 |
| Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden | - | - |
| strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt | - | 1 |
| Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege | - | 1 |
| strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht | - | - |
| Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen) | 3 | 6 |
| Betäubungsmittelgesetz (BetmG) | 1 | - |
| andere Bundeserlasse | 1 | 9 |
| kantonale Erlasse | | |
| Polizeistrafgesetz/Übertretungsstrafgesetz | - | - |
| andere kantonale Erlasse | - | - |

3.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2014 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

| | |
|-------|----|
| 2013 | 13 |
| 2014 | 26 |
| Total | 39 |

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

| | 0-3 | 3-6 | 6-9 | 9-12 | 12-18 | 18-24 | 24-36 | >36 | Total |
|------|-----|-----|-----|------|-------|-------|-------|-----|-------|
| 2013 | 3 | 3 | - | 10 | 14 | 3 | - | - | 33 |
| 2014 | 11 | 6 | 8 | 8 | 1 | 7 | - | - | 41 |

| 3.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht | 2013 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| vom Vorjahr anhängig | 6 | 6 |
| neu | 8 | 7 |
| Total | 14 | 13 |

| Erledigung durch das Bundesgericht | 2013 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| Gutheissung | - | 1 |
| teilweise Gutheissung | - | - |
| Abweisung | 6 | 9 |
| Nichteintreten | 2 | 1 |
| Rückzug oder gegenstandslos | - | - |
| Übertrag | 6 | 2 |
| Total | 14 | 13 |

| 3.2 Weitere erledigte Geschäfte | 2013 | 2014 |
|--|-------------|-------------|
| Revisionsgesuche | 4 | 1 |
| übrige | - | 1 |
| Total | 4 | 2 |

4. Beschwerdeabteilungen

4.1 Beschwerden in Strafsachen

| 4.1.1 Anzahl | 2013 | 2014 |
|----------------------|------------|------------|
| vom Vorjahr anhängig | 25 | 35 |
| Neueingänge | 99 | 95 |
| Total | 124 | 130 |

| 4.1.2 Erledigung | 2013 | 2014 |
|-----------------------|-----------|-----------|
| Gutheissung | 8 | 9 |
| teilweise Gutheissung | 4 | 4 |
| Abweisung | 45 | 50 |
| Nichteintreten | 27 | 18 |
| Rückzug | 4 | 8 |
| gegenstandslos | 1 | 2 |
| Vereinigung | - | - |
| andere | - | - |
| Total | 89 | 91 |

| | | |
|----------|-----|-----|
| Übertrag | 35 | 39 |
| Total | 124 | 130 |

4.1.3 Rechtsgebiete

2013 2014

Die erledigten Prozesse betrafen

materiell-rechtliche und prozessuale Beschwerden

| | | |
|---|-----------|-----------|
| gegen Ermittlungs- und Untersuchungshandlungen | | |
| Akteneinsicht | 8 | 7 |
| Beschlagnahme | 7 | 14 |
| übrige | 12 | 3 |
| gegen Entscheide betreffend Haft | 6 | 4 |
| gegen Nichtanhandnahme einer Anzeige oder Privatklage | 20 | 13 |
| gegen Einstellungsverfügungen | 13 | 26 |
| gegen Entscheide über die Auferlegung von Kosten und Zusprechung von Entschädigungen | 14 | 11 |
| gegen Entscheide des Jugendanwalts oder des Jugendgerichts | 1 | 1 |
| gegen Entscheide betreffend internationale Rechtshilfe | - | - |
| Disziplinarbeschwerden | | |
| wegen Verzögerung und Verweigerung der Rechtspflege | 1 | 2 |
| subsidiäre Aufsichtsbeschwerden | 1 | 3 |
| Verwaltungsbeschwerden (§ 79 GOG) | - | 2 |
| weitere erledigte Geschäfte | | |
| Ausstandsbegehren | 2 | 2 |
| amtliche Verteidigung | 3 | 2 |
| übrige | 1 | 1 |
| Total | 89 | 91 |

4.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2014 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2014 39

Total 39

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

| | 0-3 | 3-6 | 6-9 | 9-12 | 12-18 | 18-24 | 24-36 | >36 | Total |
|------|-----|-----|-----|------|-------|-------|-------|-----|-------|
| 2013 | 44 | 14 | 27 | 4 | - | - | - | - | 89 |
| 2014 | 45 | 14 | 17 | 13 | 2 | - | - | - | 91 |

| 4.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht | 2013 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| vom Vorjahr anhängig | 3 | 3 |
| neu | 16 | 10 |
| Total | 19 | 13 |

| Erledigung durch das Bundesgericht | 2013 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| Gutheissung | - | - |
| teilweise Gutheissung | - | - |
| Abweisung | 4 | 4 |
| Nichteintreten | 10 | 9 |
| Rückzug oder gegenstandslos | 2 | - |
| Übertrag | 3 | - |
| Total | 19 | 13 |

4.2 Beschwerden in Zivilsachen

| 4.2.1 Anzahl | 2013 | 2014 |
|----------------------|-------------|-------------|
| vom Vorjahr anhängig | 29 | 27 |
| Neueingänge | 118 | 129 |
| Total | 147 | 156 |

| 4.2.2 Erledigung | 2013 | 2014 |
|-------------------------|-------------|-------------|
| Gutheissung | 26 | 13 |
| teilweise Gutheissung | 3 | 5 |
| Abweisung | 39 | 37 |
| Rückweisung | 7 | 1 |
| Nichteintreten | 37 | 58 |
| Rückzug | 3 | 6 |
| gegenstandslos | 5 | 7 |
| Vergleich | - | - |
| Klageanerkennung | - | - |
| andere | - | - |
| Total | 120 | 127 |

| | | |
|--------------|------------|------------|
| Übertrag | 27 | 29 |
| Total | 147 | 156 |

4.2.3 Rechtsgebiete

2013 2014

Die erledigten Prozesse betrafen

materiell-rechtliche und prozessuale Beschwerden

gegen Entscheide betreffend

| | | |
|---|----|---|
| Personenrecht | - | - |
| Familien- und Vormundschaftsrecht | - | - |
| Erbrecht | - | 2 |
| Sachenrecht | - | - |
| einzelne Vertragsverhältnisse gemäss OR | 18 | 7 |
| Gesellschafts- und Handelsrecht | - | - |
| Immaterialgüterrecht | - | - |

Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (ordentliche Verfahren)

- 1

Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (summarische Verfahren)

| | | |
|--|----|----|
| Bewilligung des nachträglichen Rechtsvorschlages | - | - |
| Rechtsöffnung | 21 | 48 |
| Eröffnung des Konkurses | 40 | 24 |
| Nachlassstundung und -vertrag | - | - |
| Arrest | 1 | 2 |
| übrige | 1 | 2 |

gegen prozessleitende Entscheide 15 18

gegen Entscheide betreffend unentgeltliche Rechtspflege 6 11

gegen Entscheide im Vollstreckungsverfahren 2 -

gegen die Verhängung von Ordnungsbussen - -

gegen Entscheide hinsichtlich Kostenauflegung 9 5

gegen Entscheide der Aufsichtskommission über die Rechtsanwält*innen 2 4

gegen Entscheide der Anwaltsprüfungskommission - -

Disziplinarbeschwerden

wegen Verzögerung und Verweigerung der Rechtspflege 1 2

subsidiäre Aufsichtsbeschwerden 1 -

übrige - -

Verwaltungsbeschwerden (§ 79 GOG)

- -

weitere erledigte Geschäfte

Revisionsgesuche 1 -

übrige 2 1

Total 120 127

4.2.4 Prozessdauer

Die Ende 2014 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

| | |
|-------|----|
| 2013 | 1 |
| 2014 | 28 |
| Total | 29 |

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

| | 0-3 | 3-6 | 6-9 | 9-12 | 12-18 | 18-24 | 24-36 | >36 | Total |
|------|-----|-----|-----|------|-------|-------|-------|-----|-------|
| 2013 | 82 | 21 | 14 | 3 | - | - | - | - | 120 |
| 2014 | 101 | 14 | 11 | 1 | - | - | - | - | 127 |

4.2.5 Weiterzug an das Bundesgericht

| | 2013 | 2014 |
|----------------------|-----------|-----------|
| vom Vorjahr anhängig | 4 | 4 |
| neu | 11 | 17 |
| Total | 15 | 21 |

Erledigung durch das Bundesgericht

| | 2013 | 2014 |
|-----------------------------|-----------|-----------|
| Gutheissung | 1 | 1 |
| teilweise Gutheissung | - | 2 |
| Abweisung | 6 | 6 |
| Nichteintreten | 4 | 8 |
| Rückzug oder gegenstandslos | - | 1 |
| Übertrag | 4 | 3 |
| Total | 15 | 21 |

4.3 Beschwerden in Schuldbetreibungs- und Konkursachen (Aufsichtsbehörde)

4.3.1 Beschwerden gegen Betreibungsämter

| | vom Vorjahr anhängig | Neueingänge | Gutheissung | Abweisung | Nichteintreten | gegenstandslos | Rückzug | hängig |
|--------------|----------------------|-------------|-------------|-----------|----------------|----------------|----------|----------|
| 2013 | | | | | | | | |
| Zug | - | 15 | - | 6 | 2 | 3 | - | 4 |
| Ägerital | 1 | 1 | - | 1 | 1 | - | - | - |
| Menzingen | - | 1 | - | - | - | - | 1 | - |
| Baar | - | 9 | 2 | 4 | 1 | - | - | 2 |
| Cham | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Hünenberg | - | 1 | - | - | 1 | - | - | - |
| Steinhausen | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Risch | - | 1 | - | 1 | - | - | - | - |
| Walchwil | - | 1 | - | 1 | - | - | - | - |
| Neuheim | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Total | 1 | 29 | 2 | 13 | 5 | 3 | 1 | 6 |

(Total Erledigungen: 24)

| | vom Vorjahr anhängig | Neueingänge | Gutheissung | Abweisung | Nichteintreten | gegenstandslos | Rückzug | hängig |
|--------------|----------------------|-------------|-------------|-----------|----------------|----------------|----------|----------|
| 2014 | | | | | | | | |
| Zug | 4 | 23 | 2 | 14 | 7 | 4 | - | - |
| Ägerital | - | 2 | 1 | 1 | - | - | - | - |
| Menzingen | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Baar | 2 | 9 | 3 | 4 | 2 | 1 | 1 | - |
| Cham | - | 3 | - | - | 3 | - | - | - |
| Hünenberg | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Steinhausen | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Risch | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Walchwil | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Neuheim | - | 1 | - | - | 1 | - | - | - |
| Total | 6 | 38 | 6 | 19 | 13 | 5 | 1 | - |

(Total Erledigungen: 44)

4.3.2 Beschwerden gegen das Konkursamt

| 4.3.2.1 Anzahl | 2013 | 2014 |
|----------------------|----------|----------|
| vom Vorjahr anhängig | - | 1 |
| Neueingänge | 5 | 7 |
| Total | 5 | 8 |

| 4.3.2.2 Erledigung | 2013 | 2014 |
|-----------------------|----------|----------|
| Gutheissung | 1 | - |
| teilweise Gutheissung | - | - |
| Abweisung | - | 5 |
| Nichteintreten | 2 | 3 |
| Rückzug | 1 | - |
| gegenstandslos | - | - |
| Total | 4 | 8 |

| | | |
|----------|---|---|
| Übertrag | 1 | - |
| Total | 5 | 8 |

4.3.3 Beschwerden gegen a.a. Konkursverwaltungen, Liquidatoren im Nachlassverfahren usw.

| 4.3.3.1 Anzahl | 2013 | 2014 |
|----------------------|----------|----------|
| vom Vorjahr anhängig | - | - |
| Neueingänge | - | - |
| Total | - | - |

| 4.3.3.2 Erledigung | 2013 | 2014 |
|-----------------------|----------|----------|
| Gutheissung | - | - |
| teilweise Gutheissung | - | - |
| Abweisung | - | - |
| Nichteintreten | - | - |
| Rückzug | - | - |
| gegenstandslos | - | - |
| Total | - | - |

| | | |
|----------|---|---|
| Übertrag | - | - |
| Total | - | - |

| 4.3.4 Weitere erledigte Geschäfte | 2013 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| Disziplinarverfahren gegen Betreibungs- oder Konkursbeamte und Angestellte eines Betreibungs- oder des Konkursamtes | - | - |
| Begehren um Liegenschaftsverwertung vor Abschluss der Kollokationsklage (Art. 128 VZG) | - | - |
| Begehren um neue Schätzung durch Sachverständige (Art. 9 Abs. 2 VZG) | - | - |
| Festsetzung a.o. Konkursgebühr | - | - |
| Festsetzung Entgelt der ausseramtlichen Konkursverwaltung | 7 | 6 |
| Fristverlängerung für Durchführung des Konkursverfahrens | 111 | 114 |
| weitere Geschäfte | 1 | 8 |
| Total | 119 | 128 |

4.3.5 Prozessdauer

Die Ende 2014 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

| | |
|-------|--|
| 2014 | - |
| Total | - (Keine pendenten Prozesse aus 2014 bzw. den Vorjahren) |

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

| | 0-3 | 3-6 | 6-9 | 9-12 | 12-18 | 18-24 | 24-36 | >36 | Total |
|------|-----|-----|-----|------|-------|-------|-------|-----|-------|
| 2013 | 26 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | 28 |
| 2014 | 47 | 2 | 1 | - | 2 | - | - | - | 52 |

| 4.3.6 Weiterzug an das Bundesgericht | 2013 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| vom Vorjahr anhängig | 1 | 2 |
| neu | 7 | 17 |
| Total | 8 | 19 |

| Erledigung durch das Bundesgericht | 2013 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| Gutheissung | - | 2 |
| teilweise Gutheissung | - | - |
| Abweisung | 2 | 3 |
| Nichteintreten | 3 | 13 |
| Rückzug oder gegenstandslos | 1 | - |
| Übertrag | 2 | 1 |
| Total | 8 | 19 |

| 5. Weitere erledigte Geschäfte | 2013 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| Gesuche um Forderungsverzicht bzw. Kostenerlass | 26 | 24 |
| Zulassung von Gerichtsberichterstattem | 14 | 16 |

6. Unentgeltliche Rechtspflege (in Zivilfällen)

| Erledigung | 2013 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| Bewilligung der unentgeltlichen Prozessführung und des unentgeltlichen Rechtsbeistandes | 13 | 10 |
| Bewilligung der unentgeltlichen Prozessführung | - | 1 |
| Bewilligung des unentgeltlichen Rechtsbeistandes | - | - |
| Abweisung, Rückzug, gegenstandslos | 7 | 4 |
| Total | 20 | 15 |

VIII. Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte

1. Disziplinarverfahren

| 1.1 Anzahl | 2013 | 2014 |
|----------------------|-------------|-------------|
| vom Vorjahr anhängig | 4 | 8 |
| Neueingänge | 8 | 15 |
| Total | 12 | 23 |

| 1.2 Erledigung | 2013 | 2014 |
|---------------------------------------|-------------|-------------|
| Disziplinarmaßnahme | - | 7 |
| Absehen von einer Disziplinarmaßnahme | - | 1 |
| Nichtanhandnahme | - | 4 |
| Einstellung | 4 | 5 |
| gegenstandslos | - | - |
| Total | 4 | 17 |

| | | |
|---|-----------|-----------|
| Übertrag | 8 | 6 |
| davon infolge hängiger Strafuntersuchungen sistiert | 2 | 1 |
| Total | 12 | 23 |

| 2. Weitere erledigte Geschäfte (Administrativverfahren) | 2013 | 2014 |
|--|-------------|-------------|
| Eintragung ins Anwaltsregister bzw. Ermächtigung zur öffentlichen Beurkundung | 31 | 23 |
| administrative Löschung der Eintragung im Anwaltsregister bzw. der Beurkundungsbefugnis | 15 | 19 |
| Eintragung in die öffentliche Liste | 5 | 2 |
| administrative Löschung in der öffentlichen Liste | 1 | 2 |
| Erteilung einer generellen Substitutionsbewilligung | 17 | 15 |
| Entbindung vom Anwalts- bzw. Amtsgeheimnis | 18 | 17 |
| Disziplinarzeugnis | 6 | 9 |
| übrige | - | 1 |

IX. Anwaltsprüfungskommission

1. Prüfungen

| 1.1 Erteilte Anwaltspatente bzw. Ausweise | 2013 | 2014 |
|---|-------------|-----------------|
| ohne Wiederholung | 9 | 11 |
| mit Wiederholung | 14 | 9 |
| Total | 23 | 20 |
| davon Fähigkeitsausweise zur öffentlichen Beurkundung | 3 | - |
| 1.2 Abweisungen | 2013 | 2014 |
| Wartefrist 2 Jahre | 13 | 12 ¹ |
| definitiv | - | 1 ¹ |
| Total | 13 | 13 |
| 1.3 Abgeschlossene Prüfungen | 2013 | 2014 |
| Total | 36 | 33 |
| 2. Zeitliche Beanspruchung | 2013 | 2014 |
| Sitzungen | 13 | 13 |

¹ inkl. je eine Abweisung gemäss Kommissionsbeschluss vom 7. Januar 2015, welche aber die schriftlichen Prüfungen vom November 2014 betrafen

X. Betreuungssämer und Konkursamt

1. Bericht der Aufsichtsbehörde

In Ausführung des gesetzlichen Auftrages gemäss Art. 14 Abs. 1 SchKG hat die II. Beschwerdeabteilung des Obergerichts als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs die Geschäftsführung der zugerischen Betreuungssämer und des Konkursamtes im Jahre 2014 geprüft. Sämtliche Ämter wurden wiederum besucht und die Inspektionen dabei in der gewohnten Weise, namentlich mittels Stichproben, durchgeführt. Zusammen mit den Erkenntnissen aus den verschiedenen Beschwerdeverfahren gewann die Aufsichtsbehörde einen guten Einblick in die Geschäftsführung und Funktionsweise der einzelnen Ämter. In zwei Gemeinden wurden die Inspektionen der Betreuungssämer nach dem Rücktritt bzw. der Pensionierung der bisherigen Amtsinhaber erstmals bei der neuen Betreibungsbeamtin bzw. dem neuen Betreibungsbeamten durchgeführt. In drei weiteren Gemeinden wurden die Inspektionen für das Berichtsjahr letztmals bei den bisherigen Betreibungsbeamten durchgeführt, da diese pensioniert werden bzw. ihren Rücktritt erklärt haben. Die Aufsichtsbehörde dankt den abgetretenen bzw. abtretenden Betreibungsbeamten für ihren langjährigen und engagierten Einsatz im Dienste der zugerischen Zwangsvollstreckung ganz herzlich und wünscht den Neugewählten viel Freude, Kraft und Ausdauer in ihrem Amt.

Die Inspektionen haben erfreulicherweise zu keinen nennenswerten Beanstandungen Anlass gegeben. Vereinzelt Unzulänglichkeiten, Versehen oder Fehler sowie aufgetretene Verzögerungen in der Abwicklung einzelner Fälle konnten an Ort und Stelle besprochen und bereinigt werden. Vereinzelt erging das

Ersuchen, die Aufsichtsbehörde über den Verfahrensfortgang auf dem Laufenden zu halten. Es darf mit Befriedigung festgestellt werden, dass die Ämter insgesamt ordnungsgemäss und gut geführt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erledigen ihre fachlich und menschlich anspruchsvolle Aufgabe kompetent, gewissenhaft und mit dem nötigen Augenmass, wofür ihnen wiederum Dank gebührt.

Im Berichtsjahr war im Vergleich zum Vorjahr bei sechs Betreuungssämern eine - teilweise erhebliche - Zunahme der Betreibungen zu verzeichnen, während bei den andern vier Ämtern eine leichte Abnahme der Betreibungen festzustellen war. Insgesamt hat die Anzahl der im Berichtsjahr neu ausgestellten Zahlungsbefehle auf 26'555 (Vorjahr: 25'492) zugenommen. Bei den Pfändungen erhöhte sich die Zahl auf insgesamt 7'960 (Vorjahr: 7'153), bei den Verwertungshandlungen war ebenfalls eine Zunahme auf 5'944 zu verzeichnen (Vorjahr: 5'822). Insgesamt dürfte die Arbeitslast auf hohem Niveau konstant geblieben bzw. leicht angestiegen sein. Von verschiedenen Ämtern war auch bei den diesjährigen Inspektionen zu hören, dass die Arbeit zunehmend mühsamer und anstrengender wird.

Beim Konkursamt ist die Zahl der Neueingänge von 446 Konkursen im Vorjahr auf total 402 im Berichtsjahr zurückgegangen. Davon entfallen 197 (Vorjahr: 223) Verfahren auf Konkurse nach Art. 731b OR (Organisationsmängel). Die Konkurseröffnungen nach Art. 731b OR machten also wie bereits im Vorjahr rund die Hälfte aller Verfahren aus. Neben dem Rückgang an Eingängen war im Berichtsjahr auch ein Rückgang bei den Erledigungen von total 468 im Vorjahr auf 361

zu verzeichnen. Der Rückgang betraf allerdings erneut zu einem grossen Teil Verfahren, welche mangels Aktiven eingestellt wurden. Diese gingen im Berichtsjahr auf 226 zurück (Vorjahr: 305). Dieser erhebliche Rückgang ist auf eine vom Konkursamt per Mitte des Berichtsjahres eingeführte Praxis zurückzuführen, wonach bei Einstellungen mangels Aktiven der Antrag an den Konkursrichter nicht vor Ablauf eines halben Jahres nach Konkurseröffnung erfolgt. Die Zahl der im Beschwerdeverfahren aufgehobenen Konkurse hat abgenommen auf 10 (Vorjahr: 22). Bei den Konkurswiderrufen war eine Zunahme auf 15 (Vorjahr: 9) zu verzeichnen. Die Zahl der Konkurswiderrufe könnte im laufenden Jahr zurückgehen, da nach einem neuen Entscheid des Bundesgerichts ein Konkurswiderruf bei Konkurseröffnungen nach Art. 731b OR nicht mehr möglich ist (Urteil des Bundesgerichts 4A_238/2014 vom 19. Januar 2015). Zurückgegangen sind sodann die Erledigungen bei den durchgeführten Konkursverfahren (110; Vorjahr: 132). Dazu ist allerdings festzuhalten, dass auch im Berichtsjahr diverse grössere und aufwendigere Fälle zum Abschluss gebracht werden konnten. Insgesamt ist die Pendenzenzahl von 298 im Vorjahr auf 345 angestiegen. Die vom Konkursamt gesteckten Ziele hinsichtlich der Verkürzung der Verfahrensdauern konnten weitgehend erreicht werden.

Für die Einzelheiten zur Geschäftslast bei den Betreibungsämtern und beim Konkursamt wird auf die nachfolgenden Tabellen verwiesen.

Bei der II. Beschwerdeabteilung des Obergerichts gingen im Berichtsjahr insgesamt 38 (Vorjahr: 29) Beschwerden gegen die Betreibungsämter ein. Sämtliche neu eingegan-

genen Beschwerden sowie die vom Vorjahr anhängigen (6) konnten erledigt werden, so dass keine Pendenzen ins Jahr 2015 übertragen werden mussten. Insgesamt wurden vier Beschwerden gutgeheissen, zwei teilweise gutgeheissen, fünf wurden gegenstandslos, eine wurde zurückgezogen, 19 wurden abgewiesen und auf 13 wurde nicht eingetreten. Gegen das Konkursamt wurden sodann sieben (Vorjahr: 5) Beschwerden eingereicht. Auch diese Beschwerden und der vom Vorjahr anhängige Fall konnten im Berichtsjahr erledigt werden, so dass keine Beschwerde auf das neue Geschäftsjahr übertragen werden musste. Fünf Beschwerden wurden abgewiesen, auf drei konnte nicht eingetreten werden.

Von den insgesamt 52 im Berichtsjahr erledigten Beschwerdefällen konnten 47 innerhalb von drei, zwei innerhalb von fünf und einer innerhalb von neun Monaten seit deren Einleitung abgeschlossen werden. In zwei Fällen, bei denen der Ausgang ausserkantonaler Verfahren abgewartet werden musste, lag die Verfahrensdauer bei mehr als 12 Monaten. Disziplinarverfahren mussten im Berichtsjahr wiederum keine eröffnet werden. Für die Einzelheiten und die weiteren Geschäfte der Aufsichtsbehörde kann ebenfalls auf die entsprechenden Zusammenstellungen im Rechenschaftsbericht verwiesen werden.

Die am 10. Dezember 2009 auf Anfang 2010 erlassenen Richtlinien für die Berechnung des betriebsrechtlichen Notbedarfs (Existenzminimum) nach Art. 93 SchKG erfuhren keine Änderungen, nachdem der für eine Anpassung vorgesehene Indexstand im Berichtsjahr nicht überschritten wurde. Die geltenden Richtlinien sind wiederum im Anhang IV zum vorliegenden Rechenschaftsbericht abgedruckt.

Zug, 9. März 2015

II. Beschwerdeabteilung
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und
Konkurs

F. Ulrich
Abteilungspräsident

J. Lötscher
Gerichtsschreiber

2. Betreibungsämter

2.1 Übersicht über die Geschäfte im Jahr 2013

| Betriebs- amt | Zahlungsbe- fehle | Pfändungen | Konkurs- androhungen | Aufschub- bewilligungen | Verwertungen | Verlustscheine | Total Verlustscheinsumme | Arreste | Bestand der Viehverschreibungen | Eingetragene Eigentumsvorbehalte |
|------------------|----------------------|--------------|-------------------------|----------------------------|--------------|----------------|-----------------------------|-----------|------------------------------------|-------------------------------------|
| Zug | 7'907 | 1'756 | 409 | 2 | 1'089 | 1'329 | 10'395'392 | 23 | - | 6 |
| Ägerital | 2'066 | 626 | 40 | - | 450 | 329 | 1'567'048 | 2 | - | 5 |
| Menzingen | 880 | 275 | 8 | 8 | 557 | 330 | 1'203'018 | - | - | 3 |
| Baar | 5'247 | 1'791 | 256 | 19 | 1'554 | 855 | 2'948'450 | 3 | - | 8 |
| Cham | 2'954 | 744 | 172 | - | 566 | 394 | 1'374'922 | 1 | - | 3 |
| Hünenberg | 1'733 | 533 | 133 | 14 | 332 | 339 | 1'755'764 | 3 | - | 2 |
| Steinhausen | 1'690 | 550 | 96 | 20 | 384 | 296 | 994'626 | 1 | - | 1 |
| Risch | 2'201 | 643 | 107 | 2 | 512 | 398 | 1'558'941 | 3 | - | 5 |
| Walchwil | 498 | 134 | 13 | 26 | 94 | 64 | 5'751'428 | - | - | - |
| Neuheim | 316 | 101 | 21 | 4 | 284 | 58 | 150'010 | - | - | 1 |
| Total | 25'492 | 7'153 | 1'255 | 95 | 5'822 | 4'392 | 27'699'599 | 36 | - | 34 |

2.2 Übersicht über die Geschäfte im Jahr 2014

| Betriebs- amt | Zahlungsbe- fehle | Pfändungen | Konkurs- androhungen | Aufschub- bewilligungen | Verwertungen | Verlustscheine | Total Verlustscheinsumme | Arreste | Bestand der Viehverschiebungen | Eingetragene Eigentumsverbehalte |
|------------------|----------------------|--------------|-------------------------|----------------------------|--------------|----------------|-----------------------------|-----------|-----------------------------------|-------------------------------------|
| Zug | 7'939 | 1'816 | 413 | 12 | 1'105 | 1'486 | 5'658'830 | 15 | - | 12 |
| Ägerital | 2'285 | 761 | 56 | - | 564 | 473 | 4'265'222 | 5 | - | 3 |
| Menzingen | 943 | 544 | 28 | 16 | 822 | 354 | 996'466 | - | - | 3 |
| Baar | 5'808 | 1'856 | 246 | 21 | 1'203 | 1'086 | 4'325'598 | 6 | - | 11 |
| Cham | 2'912 | 944 | 125 | 15 | 764 | 354 | 1'241'375 | - | - | 9 |
| Hünenberg | 1'926 | 436 | 116 | 35 | 168 | 236 | 1'513'082 | 2 | - | - |
| Steinhausen | 1'652 | 601 | 106 | 49 | 445 | 415 | 1'010'687 | - | - | 2 |
| Risch | 2'174 | 688 | 64 | - | 497 | 403 | 1'057'577 | - | - | 2 |
| Walchwil | 521 | 163 | 25 | 1 | 97 | 78 | 295'287 | - | - | - |
| Neuheim | 395 | 151 | 20 | - | 279 | 125 | 336'094 | 1 | - | 1 |
| Total | 26'555 | 7'960 | 1'199 | 149 | 5'944 | 5'010 | 20'700'218 | 29 | - | 43 |

3. Konkursamt

| 3.1 Anzahl | 2013 | 2014 |
|--|-------------|-------------|
| vom Vorjahr anhängig | 315 | 298 |
| neu eröffnete Konkurse gegen im Handelsregister eingetragene Firmen | 406 | 355 |
| davon Massnahmen gem. Art. 731b OR (neu ab 1.1.2008) | 223 | 197 |
| nachträglicher Widerruf Konkurseinstellung | 5 | 5 |
| Insolvenzerklärungen (ohne Eintrag im Handelsregister) | 7 | 9 |
| konkursamtliche Verlassenschaftsliquidationen | 33 | 38 |
| im Ausland eröffnete Konkurse (IPRG-Verfahren) | - | 1 |
| Konkurse ohne vorgängige Betreuung (ohne Eintrag im Handelsregister) | | |
| Total | 766 | 706 |

| 3.2 Erledigung | 2013 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| Einstellung mangels Aktiven | 305 | 226 |
| Schlussklärung nach durchgeführtem Verfahren (inkl. IPRG) | 132 | 110 |
| Widerruf gemäss Art. 195 SchKG | 9 | 15 |
| Aufhebung des Dekrets | 22 | 10 |
| Total | 468 | 361 |

| | | |
|----------|-----|-----|
| Übertrag | 298 | 345 |
| Total | 766 | 706 |

| 3.3 Gesamtbetrag der zu Verlust gekommenen Forderungen | CHF |
|---|-------------|
| 2013 | 277'863'541 |
| 2014 | 287'263'275 |

3.4 Verfahrensdauer

Die Ende 2014 pendenten Konkursverfahren wurden eröffnet (davon ausseramtliche Konkursverwaltung)

| | | |
|-------|-----|-----|
| 1994 | 0 | (-) |
| 1998 | 1 | (1) |
| 2001 | 3 | (2) |
| 2002 | 1 | (-) |
| 2003 | 0 | (-) |
| 2004 | 1 | (-) |
| 2005 | 1 | (-) |
| 2006 | 1 | (-) |
| 2007 | 1 | (-) |
| 2008 | 3 | (1) |
| 2009 | 2 | (1) |
| 2010 | 2 | (1) |
| 2011 | 10 | (-) |
| 2012 | 17 | (1) |
| 2013 | 42 | (-) |
| 2014 | 260 | (-) |
| Total | 345 | (7) |

Dauer der erledigten Konkursverfahren inkl. IPRG (Monate)

| | 0-3 | 3-6 | 6-9 | 9-12 | 12-18 | 18-24 | 24-36 | >36 | Total |
|------|-----|-----|-----|------|-------|-------|-------|-----|-------|
| 2013 | 108 | 173 | 50 | 57 | 44 | 12 | 17 | 7 | 468 |
| 2014 | 42 | 137 | 75 | 43 | 22 | 20 | 7 | 15 | 361 |

F

Anhang

I. Verzeichnis der richterlichen Behörden und Angestellten der Zivil- und Strafrechts- pflege

(Stand: 1. März 2015)

OBERGERICHT

Mitglieder

vollamtlich:

Studer-Milz Iris, lic. iur., Präsidentin (bis
30. April 2015)

Iten Alfred, lic. iur., Vizepräsident

Ulrich Felix, lic. iur.

Kuhn Paul, lic. iur.

Huber Peter, lic. iur.

Dalcher Stephan, lic. iur. (ab 1. Mai 2015)

nebenamtlich:

Lanz Erhard, lic. iur.

Horber Felix, Dr. iur.

Ersatzmitglieder

Falk Urs, Dr. sc. nat.

Caratsch Elvira, lic. iur.

Jud-Reichlen Ursula, lic. iur.

Brändli Peter, lic. iur.

Hubatka Thomas, lic. iur.

Meier-Geissmann Carole, lic. iur. (ab 17. März
2015)

I. Zivilabteilung

Huber Peter, Abteilungspräsident
Iten Alfred
Horber Felix

II. Zivilabteilung

Iten Alfred, Abteilungspräsident
Ulrich Felix
Huber Peter

Strafabteilung

Kuhn Paul, Abteilungspräsident
Iten Alfred
Lanz Erhard

I. Beschwerdeabteilung

Ulrich Felix, Abteilungspräsident
Studer-Milz Iris
Huber Peter

II. Beschwerdeabteilung

Ulrich Felix, Abteilungspräsident
Kuhn Paul
Huber Peter

Justizverwaltungsabteilung

Studer-Milz Iris, Präsidentin
Iten Alfred
Ulrich Felix

Gerichtsschreiber/Gerichtsschreiberinnen

Frey Manuela, lic. iur., Generalsekretärin
Anderegg Thomas, lic. iur.
Furger Peter, lic. iur.
Huber Stüdl Doris, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Käppeli Huwiler Bernadette, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Lötscher Jörg, lic. iur. (Teilzeit 80 %)
Meier Adrian, MLaw
Räber Yolanda, MLaw (Einsatz in der ganzen Zivil- und Strafrechtspflege)
Schwegler Cyrill, lic. iur.

Steinmann Paul, lic. iur. (Einsatz in der ganzen Zivil- und Strafrechtspflege)

Sekretariat

Gnos Ursula (Teilzeit 80 %)
Schnyder Adelheid (Teilzeit 80 %)
Stocker Claudia (Teilzeit 80 %)
Villiger Rita (Teilzeit 30 %)
Zemp Nicole (Teilzeit 20 %)

Gerichtskasse (für die gesamte Zivil- und Strafrechtspflege)

Loeliger Martin, lic.oec.publ., Leiter Gerichtskasse/Rechnungsführer (Teilzeit 80 %)
Hotz Claudia
Suter Hans Jörg
Theiler Toni

KANTONGERICHT

Mitglieder

Furrer Beat, lic. iur., Präsident
Scherer Stephan, lic. iur., Vizepräsident
Meyer Rolf, Dr. iur.
Staub Werner, lic. iur.
Szabó Stephan, lic. iur.
Panico Peyer Daniela, lic. iur.
Stüdl Pascal, lic. iur.
Sialm Philipp, lic. iur.
Moos Cyrill, lic. iur. (ab 1. April 2015)

Krähenbühl Laurent, lic. iur., a.o. Ersatzrichter (bis 31. März 2015)

Ersatzmitglieder

Ineichen Binggeli Bernadette
Kottmann Peter, lic. iur.
Ineichen-Müller Priska, lic. iur.
Werder Beat
Reichlin Radtke Barbara, lic. iur.
Peduzzi Fabio, lic. iur.

Geschäftsleitung

Furrer Beat, Präsident
Scherer Stephan
Meyer Rolf
Staub Werner
Panico Peyer Daniela

Szabó Stephan, Ersatzmitglied
Stüdl Pascal, Ersatzmitglied

1. Abteilung

Panico Peyer Daniela, Abteilungspräsidentin
Szabó Stephan
Stüdl Pascal

2. Abteilung

Staub Werner, Abteilungspräsident
Stüdl Pascal
Sialm Philipp

3. Abteilung

Meyer Rolf, Abteilungspräsident
Furrer Beat
Scherer Stephan

Gerichtsschreiber/Gerichtsschreiberinnen

Krähenbühl Laurent, lic. iur. (Kanzleivorsteher ab 1. April 2015)
Dittli Christa, lic. iur. (a.o. Kanzleivorsteherin bis 31. März 2015)
Bergamin Christof, MLaw (Teilzeit 50%)
Hurni Nora, MLaw
Moos Cyrill, lic. iur. (bis 31. März 2015)
Schmid Wanda, MLaw
Schweizer Caroline, lic. iur. (ab 1. Mai 2015)
Seydel Marco, MLaw
Staub Aldo, Dr. iur.
Walder Karin, lic. iur.
Weider Elfi, MLaw

Sekretariat

Arnold-Loher Claudia (Teilzeit 40%)
Becic Edina
Fehlmann Hanni
Gamma Patricia
Gnepf Iris (Teilzeit 60%)
Meier-Elsener Verena (Teilzeit 60%)
Lehmann Susanne (Teilzeit 60%)
Sattler Barbara
Schönenberger Monica
Stiedl Puur Tatjana (Teilzeit 40%)
Süess Edith

STRAFGERICHT

Mitglieder

Ziegler Carole, Fürsprecherin, Präsidentin
Dalcher Stephan, lic. iur., Vizepräsident (bis 30. April 2015)
Siegwart Marc, lic. iur.
Anlauf Svea, Assessorin

Ersatzmitglieder

Ineichen Binggeli Bernadette
Kottmann Peter, lic. iur.
Ineichen-Müller Priska, lic. iur.
Werder Beat
Reichlin Radtke Barbara, lic. iur.
Peduzzi Fabio, lic. iur.

Gerichtsschreiber/Gerichtsschreiberinnen

Fäs Adrian, lic. iur., Kanzleivorsteher (Teilzeit 90%)
Frank Philipp, MLaw
Meier Manuel, MLaw (Teilzeit 50%)

Sekretariat

Esposito Sonja
Merz Gino
Wangler Susanne (Teilzeit 80%)

STAATSANWALTSCHAFT

Winkler Christoph, lic. iur., Leitender Oberstaatsanwalt
Aebi Christian, lic. iur., Oberstaatsanwalt von Dach Marc, Fürsprecher, Leitender Staatsanwalt I. Abteilung
Hoffmann Annette, lic. iur., Leitende Staatsanwältin II. Abteilung
Widmer Cyrill, lic. iur., Leitender Staatsanwalt III. Abteilung
Meier Rolf, lic. iur., Leitender Staatsanwalt IV. Abteilung, Jugendanwalt

Staatsanwältinnen/Staatsanwältinnen

Alther Bizama Gabriela, lic. iur.
Brändli Peter, lic. iur.
Eisenring Hiestand Karin, lic. iur.
Häfliger Monika, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Heller Pascal, lic. iur. (Teilzeit 90 %)
Isenring Marionna, lic. iur. (Teilzeit 60 %)
Kurt Markus, lic. iur. (Teilzeit 80 %)
Landolt Jacqueline, lic. iur.
Maag Katja, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Mathys Christoph, lic. iur.
Müller Kurt, lic. iur.
Nyffeler Robert, Dr. iur.
Rein Thomas, lic. iur.
Roth Niedermayer Bettina, lic. iur., Jugendanwältin (Teilzeit 60 %)
Schlauri Regula, Dr. iur. (Teilzeit 60 %)
Schwyter Roland, lic. iur.
Sidler Andreas, Dr. iur.
Unterrassner Ruedi, lic. iur. (Teilzeit 90 %)
Weber Martina, lic. iur.

Wirtschaftsprüfer mit Zusatzfunktion als

Untersuchungsbeamter

Koller Arnold

Untersuchungsbeamte

Dietschy Matthias, lic. iur. (Teilzeit 70 %)
Hager Oliver, lic. iur. (Teilzeit 90 %)

Huber Josef
Rossé Laurent, lic. iur.

Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin

Kempter Andreas (Teilzeit 80 %)
Lüdi Nadine (Teilzeit 80 %)

Sekretariat

Achermann Brigitte (Teilzeit 80 %)
Ansermet Claudia (Teilzeit 50 %)
Betschart Melanie
Bossard Carla (Teilzeit 80 %)
Bucher Arlette (Teilzeit 90 %)
Buchser Christine (Teilzeit 90 %)
Fleischli Irene (Teilzeit 80 %)
Grunder Dagmar (Teilzeit 80 %)
Karlen Fabienne (Teilzeit 90 %)
Martin Nicole
Müller Daniel, Geschäftskontrollführer
Stadelmann Cornelia
Steinmann Margrith (Teilzeit 90 %)
Zosso Susan (Teilzeit 80 %)

polizeiliche Protokollführer / Protokollführerinnen in Ausbildung

Ammann Deny
Getzmann Natalie
Schmid Sandra

Medienstelle

Aklin Judith (Teilzeit 20 %)
Schlatte Marcel (Teilzeit 10 %)

FRIEDENSRICHTERÄMTER

Zug

Stöckli Johannes, Friedensrichter
Landtwing-Gschwend Vreni, Stellvertreterin

Oberägeri

Güntert Robert, Friedensrichter
Wyss-Birrer Christa, Stellvertreterin

Unterägeri

Kurz Ulrich, Friedensrichter
Portmann Paul, Stellvertreter

Menzingen

Nell Philippe, Friedensrichter
Osswald Jens, Stellvertreter

Baar

Busslinger-Andermatt Gabriela, Friedens-
richterin
Bedognetti Rolf, lic.oec., Stellvertreter

Cham

Venzin Reto, Friedensrichter
Werder Heinz, Stellvertreter

Hünenberg

Odermatt Ruth, Friedensrichterin
Ambühl Markus, Stellvertreter

Steinhausen

Trochsler Marc, Friedensrichter
Hausheer-Ziltener Gabriela, Stellvertreterin

Risch

Straumann Kurt, Friedensrichter
Fuchs Cyrill, Stellvertreter

Walchwil

Flury Urs, Friedensrichter
Disch Alexander, Stellvertreter

Neuheim

Panzer Ruth, Friedensrichterin
Brandenberg Rita, Stellvertreterin

BETREIBUNGSÄMTER

Zug

Nussbaumer Hans Rudolf, Betreibungs-
beamter
Löhri-Küng Cornelia, Stellvertreterin

Ägerital

Twerenbold Ivo, Betreibungsbeamter
Löhri-Küng Cornelia, Stellvertreterin

Menzingen

Barmet Othmar, Betreibungsbeamter
Rohner Markus, Stellvertreter

Baar

Gamboni Esther, Betreibungsbeamtin

Schweizer Simone, Stellvertreterin

Cham

Holzgang Peter, Betreibungsbeamter
Twerenbold Ivo, Stellvertreter

Hünenberg

Pasquariello Michele, Betreibungsbeamter
Gamboni Esther, Stellvertreterin

Steinhausen

Rohner Markus, Betreibungsbeamter
Nussbaumer Hans Rudolf, Stellvertreter

Risch

Betschart Jörg, Betreibungsbeamter
Betschart Moritz, Stellvertreter

Walchwil

Schnyder-Ziltener Susanne, Betreibungsbe-
amtin
Schweizer Simone, Stellvertreterin

Neuheim

Barmet Othmar, Betreibungsbeamter
Rohner Markus, Stellvertreter

KONKURSAMT

Spiess Markus, lic. iur., Konkursbeamter
Häusler Bernhard, lic. iur., Stellvertreter
Schwermann Christoph, Abteilungsleiter

juristische Mitarbeitende

Hess Andreas, lic. iur., Leiter Rechtsdienst
(Teilzeit 80 %)
Bruhin Dominik, lic. iur.
Urbons Birgit, MLaw

Sachbearbeitende

Bertolaso Bruno
Hürlimann Beat
Leyrer Peter
Schoch Karin
Steinmann Theo
Trochsler Marc

Rechnungsführer

Dall'O Gildo

Sekretariat

Lerch Annika

Lerch Claudia

Schallberger Lucia (Teilzeit 40 %)

ANWALTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Mitglieder

Dalcher Stephan, lic. iur., Vizepräsident des Strafgerichts, Präsident

Schnurrenberger Markus, lic. iur., Rechtsanwalt, Vizepräsident

Iten Alfred, lic. iur., Vizepräsident des Obergerichts

Hodel Andrea, lic. iur., Rechtsanwältin

Huber Peter, lic. iur., Oberrichter

Wild Hans-Rudolf, lic. iur., Rechtsanwalt

Gysi Felix, lic. iur., Verwaltungsrichter

Ersatzmitglieder

Neese Martin, Dr. iur., Rechtsanwalt

Stoltz Thomas, lic. iur., Rechtsanwalt

Siegwart Marc, lic. iur., Strafrichter

Sägesser Thomas, Dr. iur.

juristisches Sekretariat

Anderegg Thomas, lic. iur., Obergerichtsschreiber

Huber Stüdli Doris, lic. iur., Obergerichtsschreiberin

AUFSICHTSKOMMISSION ÜBER DIE RECHTSANWÄLTE

Mitglieder

Scherer Stephan, lic. iur., Vizepräsident des Kantonsgerichts, Präsident

von Dach Marc, Fürsprecher, Leitender Staatsanwalt, Vizepräsident

Kalt Erich A., lic. iur., Rechtsanwalt

Huber Peter, lic. iur., Oberrichter

Bruhlin Roland, Dr. iur., Rechtsanwalt

Ersatzmitglieder

Meyer Rolf, Dr. iur., Kantonsrichter

Ziegler Carole, Fürsprecherin, Präsidentin des Strafgerichts

Riek Rainer, Dr. iur., Rechtsanwalt

juristisches Sekretariat

Lötscher Jörg, lic. iur., Obergerichtsschreiber

PRÜFUNGSKOMMISSION FÜR BETREIBUNGSBEAMTE

Mitglieder

Iten Alfred, lic. iur., Vizepräsident des Obergerichts, Präsident

Spieß Markus, lic. iur., Konkursbeamter

Nussbaumer Hans Rudolf, Betreibungsbeamter

Ersatzmitglieder

Ulrich Felix, lic. iur., Oberrichter

juristisches Sekretariat

Huber Stüdli Doris, lic. iur., Obergerichtsschreiberin

SCHLICHTUNGSBEHÖRDE ARBEITSRECHT

Schlichter

Derungs Andreas, lic. iur., Rechtsanwalt

Bertschi Urs, lic. iur., Rechtsanwalt

für Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz:

Vertretung der Arbeitgeberseite

Guntli Thomas, lic. iur., Gemeinde Steinhäusen (öffentliche Hand)

Kündig Peter, lic. iur., Rechtsanwalt (Privatwirtschaft)

Schlumpf Helga, lic. iur., Rechtsanwältin (Privatwirtschaft)

Weiss Schregenberger Rita, lic. iur., Kanton Zug (öffentliche Hand)

Vertretung der Arbeitnehmerseite

Frei Roland, lic. iur., Staatspersonalverband
(öffentliche Hand)

Frank Daniela, Gemeinde Hünenberg (öffentliche Hand)

Gössli Alois, Angestelltenvereinigung und Gewerkschaftsbund (Privatwirtschaft)

Landolt Brigitte, Gewerkschaftsbund (Privatwirtschaft)

SCHLICHTUNGSBEHÖRDE MIET- UND PACHTRECHT

Schmid-Bucher Claudia, lic. iur., Präsidentin
Grob Schmuckli Susanne, lic. iur., Vizepräsidentin

Huber Stephan, lic. iur., Rechtsanwalt, Vizepräsident

Mitglieder

Vertreter Mieterverband

Beranek Zanon Nicole, lic. iur., Rechtsanwältin

Camenzind Matthias, lic. iur., Rechtsanwalt

Frei Roland, lic. iur.

Moos Cyrill, lic. iur.

von Rotz Bea, lic. iur.

Vertreter Hauseigentümergeverband

Moos Adrian, lic. iur., Rechtsanwalt

Studer Peter M., lic. iur., Rechtsanwalt

von Allmen Andreas

Weber Gertrud

Wild-Haas Judith, lic. iur., Rechtsanwältin

juristisches Sekretariat

Dognini Iten Simona, lic. iur.

Administration

Fässler Karin

II. Verzeichnis der im Anwaltsregister des Kantons Zug eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

(Stand 1. März 2015)

* mit Beurkundungsbefugnis

A

- * Aepli Michael, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Aeschi Othmar, lic. iur., LL.M., Baar
- * Andermatt Philipp, lic. iur., LL.M., Zug
- * Arnold Peter B., lic. iur., Zug

B

- * Bachmann Philipp, lic. iur., LL.M., Zug
- Bader Manuel, MLaw, Zug
- * Baier Michael, MLaw, Zug
- * Balmer Gmünder Léonie, lic. iur., Zug
- * Bättig Kurt, lic. iur., Zug
- * Baumann Andreas, lic. iur., Zug
- Baumann Remo, lic. iur., Zug
- * Baumgartner Patrick, lic. iur., Zug
- * Benz Diego, lic. iur., Zug
- * Beranek Zanon Nicole, lic. iur., Zug
- * Berchier Katia A., MLaw, Zug
- * Bernold Heiner, Dr. iur., Zug
- * Bertschi Urs, lic. iur., Zug
- * Betschart-Blättler Heidi, lic. iur., Cham
- * Bill Daniel, lic. iur., Zug
- * Bissig Andermatt Natascha, lic. iur., Zug
- * Bitzi Bruno F., Dr. iur., Zug
- * Blattmann Micha, lic. iur., LL.M., Neuheim
- * Blum Richard E., Dr. iur., Zug
- Boreatti Walter, Fürsprecher, LL.M., Zug
- * Bosshard Heidi K., lic. iur., Zug
- Brand Jürg, Fürsprecher, Zug
- * Brandenburg Ernst A., Dr. iur., Zug
- * Brandenburg Manuel, Dr. iur., Executive M.B.L.-HSG, Zug
- Brändli Max, Dr. iur., Zug
- Brügger Denise, lic. iur., LL.M., Zug
- * Bruhin Roland, Dr. iur., M.B.L., Zug

- Burger Jürg M., lic. iur., LL.M., Zug
- * Burri-Bucher Doris, lic. iur., Zug
- * Bussmann Beat, lic. iur., Zug
- * Bussmann Raoul, Dr. iur., Zug
- * Bussmann Samuel, Dr. iur., Zug

C

- Camenzind Alois, lic. iur. et lic.oec., Zug
- * Camenzind Matthias, lic. iur., Zug
- Caprez Marco, MLaw, Zug
- * Castell-Bachmann Irène, lic. iur., Zug
- * Cathry Ivo, MLaw, Zug
- * Christmann Thomas, lic. iur., Zug

D

- * Dähler Marie-Anne, MLaw, Zug
- * Deecke Rainer, lic. iur., Zug
- * de la Cruz Böhringer Carmen, lic. iur., Zug
- * Derungs Andreas, lic. iur., Zug
- * Dormann Markus, lic. iur., Zug

E

- * Eckenstein Alexander, lic. iur., Baar
- * Eggerschwiler Nadja, MLaw, Zug
- Eglin Ion, lic. iur., Zug
- * Eisenring Martin, Dr. iur., Zug
- * Endres Michael, lic. iur., Cham

F

- Fässler Lukas, lic. iur., Zug
- Feller Pernet Alexandra, lic. iur., Zug
- Fischer Markus, lic. iur., Zug
- * Flachsmann Jannis, lic. iur., LL.M., Zug
- Flückiger Lorenz, Fürsprecher, Oberwil b. Zug
- * Flückiger Lukas, MLaw, Zug
- * Frei Dominik, lic. iur., Zug
- Frei Nina J., Dr. iur., Zug
- * Frey Carmela, MLaw, Zug
- * Frigo Jost M., lic. iur., Zug
- Furler Yvonne, Fürsprecherin, Zug
- * Furrer Marcel, lic. iur., Cham

G

Gempferle Loepfe Claudia B., lic. iur., Zug
Gheorghe Dana, MLaw, Zug
Giger Bruno, Dr. iur., Zug
* Giger Roman, lic. iur., Zug
* Giovannelli Giulio Denis, lic. iur., Zug
Girardet Alain, lic. iur., Zug
* Gisler Max, Dr. iur., Zug
Glaus Hannes, Dr. iur., Zug
Gnehm Viktor Lorenz, Fürsprecher, Zug
* Göçmen Alp, lic. iur., Zug
* Goldmann Werner, lic. iur., Baar
* Granzio Leo, Dr. iur., Zug
* Grimm Zwicky Gabriela, lic. iur., LL.M., Zug
Grob-Andermacher Béatrice, Dr. iur., Zug
* Groner Helmut F., lic. iur., Zug
Gross Marcel, lic. iur., LL.M., Zug
* Grunder Daniel, lic. iur., Baar

H

Häberling George, Dr. iur., Zug
* Habke Oliver, lic. iur., Zug
* Haefeli Dagmar, lic. iur., Zug
* Hager Rainer, lic. iur., Zug
Hagmann Hans, lic. iur., Zug
Hauser Andrea, lic. iur., Zug
* Hausheer Urs J., lic. iur., Zug
* Hausherr Matthys, lic. iur., Zug
Hertig Dominik A., M.A. HSG, Zug
* Hess Peter, Dr. iur., Zug
* Hiltbrunner Patrik, MLaw, Baar
Hinni Benno, lic. iur., Zug
* Hodel Andrea, lic. iur., Zug
* Hodel Peter, lic. iur., M.B.L., Zug
Hofstetter Karl, Prof. Dr. iur., Zug
* Hotz Andreas, lic. iur., Baar
* Hotz Hengartner Edith, lic. iur., Zug
* Hubatka Judith, lic. iur., LL.M., Zug
* Huber Jean Baptiste, lic. iur., Zug
* Huber Stephan, lic. iur., Zug
Hütte Martin, lic. iur., Cham
* Huwylar Andreas C., lic. iur., Zug

* Huwylar Indrani, lic. iur., Zug

I

* Ineichen Armand, lic. iur., Zug
* Ineichen Esther, lic. iur., Zug
* Iten Michael, Dr. iur., Zug
* Iten Peter A., lic. iur., Zug
* Iten Verena, lic. iur., Zug

J

* Janev Zlatko, MLaw, Zug
* Johnson L. Mattias, lic. iur., LL.M., Zug
* Jordanoska Jovanka, MLaw, Zug
* Jovan Thomas, lic. iur., Zug
* Junas Toni, lic. iur., Zug
Jung Marcel R., Dr. iur., Zug

K

* Kaiser Philippe J., lic. iur., Zug
* Kalt Erich A., lic. iur., Zug
* Kamer Stephan, lic. iur., Zug
* Kannewischer-Fisch Franziska, lic. iur., Zug
* Kappeler Felix, lic. iur. et lic.phil., Zug
Kaufmann-Ottiger Petra, MLaw, Zug
* Kistler Huber Nicole, lic. iur., Zug
* Klass Stefan, Dr. iur., Zug
* Kleiner Rudolf, lic. iur., Cham
* Koch Stephan M., lic. iur., Zug
Kocherhans Monika, lic. iur., Zug
* Kohler Urs E., Dr. iur., Zug
* Koller Jürg, Dr. iur., Baar
* Koller Stefan, lic. iur., Zug
* Kündig Peter, lic. iur., Zug
Küng Manfred, Dr. iur., Zug
Kunz Niklaus, lic. iur., Baar
Kurmman Ulrich, MLaw, Zug

L

Ladner Thomas, Dr. iur., Baar
Lamdark Mutschler Dicki, lic. iur., Zug
* Landtwing Andreas, Dr. iur., LL.M., Zug
* Landtwing Michèle, lic. iur., Zug

- * Landtwing Ueli, lic. iur., Zug
- * Lantos Viktoria, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Lenzlinger Iso, lic. iur., Zug
- Lerch Marina, MLaw, Zug
- * Letter Sonja, lic. iur., Zug
- * Levi Laurenti Alessandro, lic. iur., Baar
- Lichtsteiner Urs, lic. iur., MSc., Zug
- * Lindauer-Rispoli Celestina, lic. iur., Zug
- Locher Thomas, lic. iur., Baar
- * Lustenberger Erwin, Dr. iur., Zug

M

- * Margraf Silvia, lic. iur., Baar
- Marti Andreas, lic. iur., LL.M., Zug
- * Mathis Karl, lic. iur., Zug
- Maurer-Lambrou Urs, Fürsprecher, LL.M., Baar
- * Merenda Rahel, lic. iur., Baar
- Milic Andelka, MLaw, Zug
- * Monnerat-Steiner Simone, lic. iur., Baar
- * Moos Adrian, lic. iur., Baar
- * Mosimann Michael, lic. iur., Zug
- * Mosimann Rudolf, Dr. iur., Zug
- * Müller Judith, lic. iur., Zug
- Müller R. Luka, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Müller Thomas M., Dr. iur., Zug
- Murer Marcel, lic. iur., Cham

N

- Naef Judith, lic. iur., Baar
- Näf Eva, lic. iur., Baar
- * Nägeli Richard, lic. iur., Zug
- * Neese Martin, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Niederberger Peter, lic. iur., Zug
- Nützi Patrick, Fürsprecher Dr. iur., LL.M., Zug

O

- Oberholzer Günter, lic. iur., LL.M., Cham
- Obrist Sandro E., MLaw, Zug
- Odermatt Patrik, M.A. HSG, Zug
- * Oehen Philip, MLaw, Zug

P

- * Payo Moreno Roberto, lic. iur., Zug
- Pernet Jean, Dr. iur., Zug
- * Peyer René, lic. iur., Zug
- * Pfister Arnold Maya, lic. iur., Zug
- * Portmann Zürcher Karin, Fürsprecherin, Zug

R

- Räber Johannes, MLaw, Zug
- * Raimondi Christophe, MLaw, LL.M., Zug
- Rée Lara, lic. iur., Unterägeri
- Reichlin Kurt, Dr. iur., Zug
- * Renggli Michael, lic. iur., Zug
- Reutlinger Milena, lic. iur., Zug
- * Riek Rainer, Dr. iur., Zug
- Rinderknecht Thomas M., Dr. iur., Zug
- * Rohrer Andreas, lic. iur., Zug
- Rothenbühler Peter, Dr. iur., Rotkreuz
- Rotter Dimitri, lic. iur., Zug
- Ruckli Bernhard, Dr. iur., Cham
- * Rudolf Andreas K., lic. iur., LL.M., Zug
- Ruf Jürg, Dr. iur., LL.M., Zug
- Rüttimann Albert, Fürsprecher Dr. iur., Zug

S

- Schaub Rudolf P., Dr. iur., Baar
- * Schelbert Bruno, lic. iur., Zug
- * Schilter Andreas, lic. iur., Zug
- * Schilter Irène, Dr. iur., Zug
- Schlaubitz Herbert C., Fürsprecher, Zug
- * Schmid Heini, lic. iur., Baar
- Schmid Marco, lic. iur., Zug
- * Schnurrenberger Markus, lic. iur., Zug
- * Schnyder-Brunner Isabelle, lic. iur., Hünenberg
- * Schuler Joseph, lic. iur., Zug
- Schürmann-Christen Fabienne, lic. iur., Zug
- * Schwartz Alexander, lic. iur., Zug
- * Schwartz Olivier, MLaw, Zug
- * Schweiger Christoph, lic. iur., Zug
- * Schweiger Rolf, lic. iur., Zug
- * Schweingruber Christian, lic. iur., Zug

- * Schweizer Linus, lic. iur., Zug
- * Schweizer Sara, MLaw, Zug
- * Schwendener Tatiana, lic. iur., Zug
- Seckler Dorothea, Dr. iur., LL.M., Zug
- Seeholzer Corinne, lic. iur., Zug
- * Segat Fabio, M.A. HSG, Zug
- * Sidler Max, Dr. iur., Zug
- Sidler Oliver, Dr. iur., Zug
- Snaidero Kriesi Liliana, lic. iur., Zug
- * Speck Beat D., Dr. iur., LL.M., Zug
- Spillmann Jean-Claude, M.A. HSG, Zug
- * Spühler Gabriela, lic. iur., Zug
- * Stacher Lea, MLaw, Zug
- * Stadlin Franziska, lic. iur., Zug
- * Stalder Markus, lic. iur., Cham
- * Stalder Michael, lic. iur., Zug
- * Stapper Frank, lic. iur., LL.M., Zug
- * Steinmann Reto, lic. iur., Zug
- * Stöckli Armin, lic. iur., Baar
- * Stöckli-Klaus Barbara, lic. iur., Zug
- * Stoltz Thomas, lic. iur., LL.M., Zug
- * Storchenegger Patrick, lic. iur., Zug
- * Straub Christoph, Dr. iur., Zug
- Stuber Hans, lic. iur., Zug
- * Studer Peter G., lic. iur., Zug
- * Studer Peter M., lic. iur., LL.M., Zug
- Stutz Vital G., lic. iur., Zug
- * Stutz-Berger Christina, lic. iur., Zug
- * Suter Walter, lic. iur., Hünenberg

T

- * Thalmann Fridolin, MLaw, Cham
- * Thalmann Paul, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Thoma Beat H., lic. iur., Zug
- * Tobler Sandro, Fürsprecher lic. iur., LL.M., Zug
- Trempe Michael, lic. iur., Baar
- Trepte Natalie, lic. iur., Zug
- Trippel Michael, lic. iur., Zug

U

- * Ulrich Thomas, lic. iur., Baar

V

- Vischer H.L. Bernhard, Dr. iur., Zug
- Völker Mathias, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Vogel Alexander, Dr. iur., LL.M., Baar
- Vogel Bernhard, Dr. iur., Baar
- * Vogel Hans A., Dr. iur., Zug
- * Vogt Peter, lic. iur., Zug
- Volonté Marianne, lic. iur., Zug
- * von Flüe Bolliger Daniela, lic. iur., Zug
- von Reding-Getzmann Irene, lic. iur., Zug

W

- * Wadsack Lukas, M.A. HSG, Zug
- Walder Jean-Pierre, lic. iur., Zug
- * Wartmann Martin, lic. iur., LL.M., Rotkreuz
- * Weber Marcello, lic. iur., LL.M., Zug
- * Weidmann Raffael J., lic. iur., Zug
- * Weiss Marco, Dr. iur., Zug
- * Weissmann Melissa V., MLaw, Zug
- Wettenschwiler Suzanne, Dr. iur., Zug
- Wild Hans-Rudolf, lic. iur., Zug
- * Wild-Haas Judith, lic. iur., Zug
- * Windlin Jost, lic. iur., LL.M., Zug
- Wyer Louis Joseph, lic. iur., Zug
- * Wyss Alexander, Fürsprecher Dr. iur., Zug
- * Wyss Daniel E., lic. iur., Zug

Z

- Zalunardo Roberto, Dr. iur., Baar
- Zanetti Giovanni (Gianni) F., lic. iur., Baar
- Zeder Raffael, lic. iur., Zug
- * Zehnder Milva, MLaw, Zug
- * Zemp Evelien, MLaw, Zug
- * Zürcher Wolfgang, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Zwicky Markus, Dr. iur., Zug

III. Verzeichnis der in der öffentlichen Liste des Kantons Zug eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

(Stand 1. März 2015)

Arnold-Bauer Cornelia, Rechtsanwältin (DE),
Cham
Conrad Nicole, Prof.Dr.rer.pol, Rechtsanwältin
(DE), Zug
Duve Michaela, Rechtsanwältin (DE), Oberä-
geri
Eichinger Manfred, Rechtsanwalt (DE), Hü-
nenberg
Gebhardt W. Hans-Uwe, Dr. iur., Rechtsanwalt
(DE), Zug
Häuser Frank, Rechtsanwalt (DE), Zug
Heiss Manuela M., Dr. iur., Rechtsanwältin
(DE), Zug
Hormann Christian, Rechtsanwalt (DE), Baar
Jurik Töivo, Advokat (SE), Zug
Kaastrup-Larsen Caroline Masters, Solicitor
(GB), Zug
Kasper Harald F., Rechtsanwalt (DE), Baar
Kopkow Marie Christine, Rechtsanwältin (DE),
Cham
Lang Nadja, Rechtsanwältin (DE), Zug
Lasota Heller Katharina, Dr. iur., LL.M., Adwo-
kat (PL), Zug
Reichel Doris, Rechtsanwältin (DE), Zug
Rosen Howard, Solicitor (GB), Zug
Summ V. Stefan, Rechtsanwalt (DE), Menzin-
gen
Windgassen Arno H., Rechtsanwalt (DE), Zug

IV. Richtlinien für die Berechnung des betriebsrechtlichen Existenzminimums (Notbedarf) nach Art. 93 SchKG

(Kreisschreiben vom 10. Dezember 2009 an die Betreibungsämter des Kantons Zug)

Vorbemerkungen

Die Justizkommission des Obergerichts des Kantons Zug hat als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs die Ansätze für die Berechnung des betriebsrechtlichen Notbedarfs (Existenzminimum) letztmals mit Kreisschreiben vom 26. Februar 2001 der eingetretenen Teuerung angepasst und gleichzeitig die einer grundlegenden Überarbeitung unterzogenen Richtlinien der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz im Wesentlichen übernommen. Es wurde dabei festgehalten, dass die Pauschalansätze auf dem Landesindex der Konsumentenpreise (Basis Mai 2000 = 100 Punkte) ohne Teilfaktoren Miete, Heizöl und Fernwärme von Ende Oktober 2000 mit einem Indexstand von 100,6 Punkten beruhten und vorgabeweise einen Indexstand von 105 Punkten ausglich. Eine Änderung der Ansätze wurde grundsätzlich erst bei Überschreiten eines Indexstandes von 110 Punkten vorgesehen. In der Folge erfuhren die Richtlinien mit Kreisschreiben der Justizkommission vom 28. Dezember 2006 im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Partnerschaftsgesetzes lediglich in Ziffer IV.1 eine Anpassung. Im Übrigen blieben sie unverändert. Namentlich wurden die Pauschalansätze damals nicht geändert.

Nachdem der Landesindex der Konsumentenpreise gegen Ende des letzten Jahres den vorgesehenen Indexstand von 110 Punkten überschritten hatte, beschloss der Zentralvorstand der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz Mitte dieses Jahres neben einer Anpassung seiner Richtlinien an die Rechtsprechung namentlich eine Anpassung der darin enthaltenen Ansätze an die heutigen Gegebenheiten. Die Justizkommission hat beschlossen, diese überarbeiteten Richtlinien wiederum im Wesentlichen unverändert zu übernehmen.

Die neuen Richtlinien beruhen auf dem Landesindex (Totalindex) der Konsumentenpreise (Basis Dezember 2005 = 100 Punkte) von Ende Dezember 2008 mit einem Indexstand von 103,4 Punkten. Sie gleichen eine Teuerung bis zum Indexstand von 110 Punkten aus. Eine Änderung der Ansätze ist erst bei Überschreiten eines Indexstandes von 115 Punkten oder bei Unterschreiten eines Standes von 95 Punkten vorgesehen.

I. Monatlicher Grundbetrag

Für Nahrung, Kleidung und Wäsche (einschliesslich deren Instandhaltung), Körper- und Gesundheitspflege, Unterhalt der Wohnungseinrichtung, Privatversicherungen, Kulturelles (Telefon, Radio/TV usw.) sowie Auslagen für Beleuchtung, Kochstrom und/oder Gas etc. ist in der Regel vom monatlichen Einkommen des Schuldners folgender Grundbetrag als unumgänglich notwendig im Sinne von Art. 93 SchKG von der Pfändung ausgeschlossen:

- | | |
|--|-------------|
| 1. für einen alleinstehenden Schuldner | CHF 1'200.– |
| 2. für einen alleinerziehenden Schuldner | CHF 1'350.– |
| 3. für ein Ehepaar, zwei in einer eingetragenen Partnerschaft lebende Personen oder ein Paar mit Kindern | CHF 1'700.– |
| 4. für den Unterhalt der Kinder | |
| für jedes Kind im Alter | |
| bis zu 10 Jahren | CHF 400.– |
| über 10 Jahre | CHF 600.– |
| 5. bei kostensenkender Wohn-/Lebensgemeinschaft | |
| Verfügen Partner des in einer kinderlosen, kostensenkenden Wohn-/Lebensgemeinschaft lebenden Schuldners ebenfalls über Einkommen, so ist der Ehegatten-Grundbetrag einzusetzen und dieser in der Regel (aber maximal) auf die Hälfte herabzusetzen (vgl. BGE 130 III 765). | |

II. Zuschläge zum monatlichen Grundbetrag

1. Mietzins, Hypothekarzins

Effektiver Mietzins für das Wohnen (ohne Auslagen für Beleuchtung, Kochstrom und/oder Gas, weil im Grundbetrag inbegriffen).

Besitz der Schuldner eine eigene, von ihm bewohnte Liegenschaft, so ist anstelle des Mietzinses der Liegenschaftsaufwand zum Grundbetrag hinzuzurechnen. Dieser besteht aus dem Hypothekarzins (ohne Amortisation), den öffentlich-rechtlichen Abgaben und den (durchschnittlichen) notwendigen Unterhaltskosten.

Ein den wirtschaftlichen Verhältnissen und persönlichen Bedürfnissen des Schuldners nicht angemessener Mietzins ist nach Ablauf des nächsten Kündigungstermins auf ein ortsübliches Normalmass herabzusetzen. In analoger Weise ist beim Schuldner zu verfahren, der sich als Wohneigentümer einer unangemessen hohen Hypothekarzinsbelastung ausgesetzt sieht (BGE 129 III 526 mit weiteren Hinweisen; GVP 1993/94 S. 141).

Bei einer Wohngemeinschaft (eingeschlossen volljährige Kinder mit eigenem Erwerbseinkommen) sind die Wohnkosten in der Regel anteilmässig zu berücksichtigen.

2. Heiz- und Nebenkosten

Die durchschnittlichen, auf zwölf Monate verteilten Aufwendungen für die Beheizung und die Nebenkosten der Wohnräume.

3. Sozialbeiträge

Sozialbeiträge (soweit nicht bereits vom Lohn abgezogen) wie Beiträge bzw. Prämien an:

- AHV, IV und EO
- Krankenkasse
- Pensions- und Fürsorgekassen
- Arbeitslosenversicherung
- Unfallversicherung
- Berufsverbände

Die Prämien für nichtobligatorische Versicherungen können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden (BGE 134 III 323; GVP 1993/94 S. 141).

4. Unumgängliche Berufsauslagen

4.1 Erhöhter Nahrungsbedarf

Bei Schwerarbeit (Erd-, Bau- und Giessereiarbeiter und ähnliche Berufe), Schicht- und Nachtarbeit: CHF 5.50 pro Arbeitstag

4.2 Auslagen für auswärtige Verpflegung

Bei Nachweis von Mehrauslagen für auswärtige Verpflegung: CHF 9.- bis CHF 11.- für jede Hauptmahlzeit

4.3 Überdurchschnittlicher Kleider- und Wäscheverbrauch

Beispielsweise bei Servicepersonal, Handelsreisenden etc.: bis CHF 50.- pro Monat

4.4 Fahrten zum Arbeitsplatz

Öffentliche Verkehrsmittel: effektive Auslagen

Fahrrad: CHF 15.- pro Monat für Abnutzung

Mofa/Moped: CHF 30.- pro Monat für Abnutzung, Betriebsstoff usw.

Motorrad: CHF 55.- pro Monat für Abnutzung, Betriebsstoff usw.

Automobil: Sofern dem Automobil **Kompetenzqualität** zukommt, sind die festen und veränderlichen Kosten ohne Amortisation zu berechnen (vgl. auch BGE 108 III 65).

Bei Benützung eines Automobils **ohne Kompetenzqualität** :

Auslagenersatz wie bei Benützung öffentlicher Verkehrsmittel (BGE 104 III 73; Pra 68 (1979) Nr. 53, S. 145).

5. Rechtlich geschuldete Unterhaltsbeiträge

Beiträge, die der Schuldner an nicht in seinem Haushalt wohnende Personen in der letzten Zeit vor der Pfändung **nachgewiesenermassen** geleistet hat und voraussichtlich auch während der Dauer der Pfändung leisten wird (BGE 109 III 56 E. c; 121 III 22).

Dem Betreibungsamt sind für solche Beiträge Unterlagen (wie Urteile, Quittungen und dgl.) vorzuweisen.

6. Schulung der Kinder

Besondere Auslagen für Schulung der Kinder (öffentliche Verkehrsmittel; Schulmaterial usw.). Für mündige Kinder ohne Verdienst bis zum Abschluss der ersten Schul- oder Lehrausbildung, zur Maturität oder zum Schuldiplom.

7. Abzahlung oder Miete/Leasing von Kompetenzstücken

Gemäss Kaufvertrag, jedoch nur solange zu berücksichtigen, als der Schuldner bei richtiger Vertragserfüllung zur Abzahlung verpflichtet ist und sich über die Zahlungen ausweist. Voraussetzung: Der Verkäufer muss sich das Eigentum rechtsgültig vorbehalten haben.

Die analoge Regelung gilt für gemietete/geleaste Kompetenzstücke (BGE 82 III 26). (Verpflichtungen aus Vorauszahlungsverträgen sind nicht zu berücksichtigen.)

8. Verschiedene Auslagen

Stehen dem Schuldner zur Zeit der Pfändung unmittelbar grössere Auslagen für Arzt, Arzneien, Franchise, Geburt, Betreuung und Pflege von Familienangehörigen oder für einen Wohnungswechsel etc. bevor, so ist diesem Umstand in billiger Weise durch eine entsprechende zeitweise Erhöhung des Existenzminimums Rechnung zu tragen (BGE 81 III 15 E. 2; 85 III 67).

Gleiches gilt, wenn diese Auslagen dem Schuldner während der Dauer der Lohnpfändung erwachsen. Eine Änderung der Lohnpfändung erfolgt hier in der Regel jedoch nur auf Antrag des Schuldners.

III. Steuern

Diese sind bei der Berechnung des Notbedarfs nicht zu berücksichtigen (BGE 126 III 89, 92; Urteil Bundesgericht 7B.221/2003 vom 17.11.2003 = BISchK 2004, 85 ff.; BGE 95 III 42 E.3; BGE 69 III 41).

Bei ausländischen Arbeitnehmern, die der Quellensteuer unterliegen, ist bei der Berechnung der pfändbaren Quoten von dem Lohn auszugehen, der diesen tatsächlich ausbezahlt wird (BGE 90 III 34).

IV. Sonderbestimmungen über das dem Schuldner anrechenbare Einkommen

1. Beiträge gemäss Art. 163 ZGB oder Art. 13 PartG

Verfügt der Ehegatte oder der eingetragene Partner des Schuldners über ein eigenes Einkommen, so ist das gemeinsame Existenzminimum von beiden Ehegatten oder eingetragenen Partnern (ohne Beiträge gemäss Art. 164 ZGB) im Verhältnis ihrer Nettoeinkommen zu tragen (BGE 114 III 12). Entsprechend verringert sich das dem Schuldner anrechenbare Existenzminimum.

2. Beiträge gemäss Art. 323 Abs. 2 ZGB

Die Beiträge aus dem Erwerbseinkommen **minderjähriger** Kinder, die in Haushaltgemeinschaft mit dem Schuldner leben, sind vorab vom gemeinsamen Existenzminimum abzuziehen (BGE 104 III 77). Dieser Abzug ist in der Regel auf einen Drittel des Nettoeinkommens der Kinder, höchstens jedoch auf den für sie geltenden Grundbetrag (Ziff. I.4) zu bemessen.

Der Arbeitserwerb **volljähriger**, in häuslicher Gemeinschaft mit dem Schuldner lebender Kinder ist bei der Berechnung des Existenzminimums dieses Schuldners grundsätzlich **nicht** zu berücksichtigen. Hingegen ist dabei ein angemessener Anteil der volljährigen Kinder an den Wohnkosten (Mietzins und Heizung) in Abzug zu bringen.

3. Leistungen/Vergütungen von Dritten

Prämienverbilligungen, Stipendien, Unterstützungen etc. müssen zum Einkommen hinzugerechnet werden.

V. Abzüge vom Existenzminimum

1. Naturalbezüge

Freie Kost, Logis, Dienstkleidung und dergleichen sind entsprechend ihrem Geldwert vom Existenzminimum in Abzug zu bringen:

Freie Kost mit 50 % des Grundbetrages;

Dienstkleidung mit CHF 30.– pro Monat.

2. Reisespesenvergütungen

Soweit der Schuldner mit solchen von seinem Arbeitgeber erhaltenen Vergütungen im Existenzminimum eingerechnete Verpflegungsauslagen in nennenswertem Umfang einsparen kann.

VI. Abweichungen von den Ansätzen

Abweichungen von den Ansätzen gemäss Ziff. I. – V. hiervor können und sollen soweit vorgenommen werden, als der Betreibungsbeamte sie aufgrund der ihm im Einzelfall obliegenden Prüfung aller Umstände für angemessen hält.

VII. Verdienstpfindungen

(Einkommen aus selbständiger Berufstätigkeit, Trinkgeldeinnahmen im Gastwirtschaftsgewerbe und dergleichen)

Hier finden die vorstehenden Richtlinien analoge Anwendung.

VIII. Schlussbestimmungen

1. Durch dieses Kreisschreiben werden die seit 1. Januar 2007 in Kraft stehenden Richtlinien der Justizkommission des Obergerichts für die Berechnung des betreibungsrechtlichen Existenzminimums vom 28. Dezember 2006 aufgehoben.
2. Die vorstehenden Richtlinien treten auf den **1. Januar 2010** in Kraft und sind ab diesem Datum auf alle zu vollziehenden Einkommenspfindungen und Pfändungsanschlüsse anzuwenden.

Bestehende Einkommenspfindungen sind jedoch nur auf entsprechendes Verlangen des Schuldners den neuen Ansätzen anzupassen, oder wenn eine Pfändung zufolge veränderter Verhältnisse (Stellenwechsel, Familienzuwachs oder dgl.) revidiert werden muss.

Zug, 10. Dezember 2009

Obergericht des Kantons Zug
Justizkommission
Zivilrechtliche Kammer als Aufsichtsbehörde
über Schuldbetreibung und Konkurs

A. Iten
Oberrichter

J. Löttscher
Gerichtsschreiber

